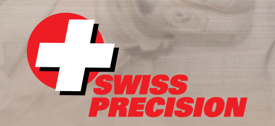
7,62x39mm STURMGEWEHR

SG 553 R

Bedienungsanleitung

40 425 125







7,62x39mm STURMGEWEHR

SG 553 R

Bedienungsanleitung

40 425 125




SWISS
ARMS


SWISS
ARMS

1 Sicherheitshinweise SG 553 R

1.1 Handhabung

Die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sind wichtig. Erst wenn Sie sich der Gefahren bewusst sind, die mit der Nutzung einer Waffe verbunden sind, und Sie die in der Folge beschriebenen Vorsichtsmassnahmen treffen, ist die gefahrlose Nutzung Ihres Gewehrs gewährleistet. Die Nichtbeachtung dieser Massnahmen kann schwere Verletzungen des Waffennutzers oder anderer Personen sowie schwerwiegende Beschädigungen der Waffe und anderer Gegenstände zur Folge haben.

1.1.1 Gefährliche Waffen

PISTOLEN, REVOLVER, SCHROTFLINTEN und GEWEHRE sind als SCHUSSWAFFEN oder GEFÄHRLICHE WAFFEN eingestuft und werden unter dem ausdrücklichen Hinweis verkauft, dass SAN Swiss Arms AG jede Verantwortung für die unsachgemässe Handhabung der Waffe sowie den nicht legalen Verkauf entsprechend der lokalen Gesetze und Vorschriften ablehnt. Dies gilt insbesondere bezüglich der Haftung für Körperverletzung oder Sachschäden, die teilweise oder vollständig verursacht werden durch (1) Abfeuern in krimineller Absicht oder durch Fahrlässigkeit, (2) unsachgemässe oder unvorsichtige Handhabung, (3) unsachgemässe Modifikationen an der Waffe, (4) defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition, (5) Rost, (6) unzureichende Pflege der Waffe oder (7) andere Gründe, die ausserhalb unseres direkten oder indirekten Einflussbereichs liegen. Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrages, Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird (einschliesslich Unterbleiben einer Warnung). Hersteller und Importeur haften nicht für zufällige oder Folgeschäden, wie Nutzungsausfall von Eigentum, kommerzielle Verluste sowie Lohnund Gewinneinbussen.

1.1.2 Die 12 Sicherheitsvorschriften für Schusswaffen

1. Betrachten Sie eine Waffe immer als geladen und ungesichert.

2. Vergewissern Sie sich immer, dass der Lauf frei ist.

3. Überprüfen Sie vor dem Schiessen IMMER Ihre unmittelbare und weitere Umgebung. Die Sicherheit der umstehenden Personen muss jederzeit gewährleistet sein.

4. Verwenden Sie für Ihre Waffe IMMER saubere, trockene Originalmunition des passenden Typs und Kalibers.

5. Verwenden Sie beim Schiessen IMMER Gehörschutz und Schutzbrille.

6. Tragen Sie ihre Waffe IMMER so, dass die Mündung im Falle eines Sturzes in eine sichere Richtung zeigt.

7. Schiessen Sie NIE auf eine ebene Fläche oder ins Wasser.

8. Lassen Sie eine geladene Waffe NIE unbeaufsichtigt. Waffen und Munition sollten immer getrennt voneinander aufbewahrt werden, wenn möglich verschlossen und ausserhalb der Reichweite von Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen.

9. Lassen Sie NIE eine Person Ihre Waffe benutzen, die diese Sicherheits-anweisungen nicht gelesen und verstanden hat.

10. Richten Sie eine Waffe NIE, weder in geladenem noch ungeladenem Zustand, auf einen Gegenstand, den Sie nicht beschiessen wollen.

11. Feuern Sie ihre Waffe NIE neben einem Tier ab, es sei denn, es ist auf Lärm trainiert. Das Tier könnte erschrecken und sich verletzen oder einen Unfall verursachen.

12. Verwenden Sie die Waffe NIE unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, dies könnte ihr Urteilsvermögen und Ihre Reflexe beeinträchtigen.



1.1.3 Schützen Sie Ihre Augen und Ihre Ohren

Tragen Sie beim Schiessen immer einen hinreichenden Gehörschutz und eine geeignete Schutzbrille. Stellen Sie sicher, dass umstehende Personen ebenfalls geschützt sind. Pulvergase, Verbrennungsrückstände, Schmiermittel, Metallpartikel oder andere Fremdkörper, die bei normalem Gebrauch gelegentlich aus der Waffe austreten können, können bei ungeschüten Augen zu Verletzungen führen. Setzt man sich wiederholt ohne Gehörschutz Schiessgeräuschen aus, kann das einen progressiven, dauerhaften Gehörverlust zur Folge haben.

1.1.4 Munition

1. **Verwenden Sie ausschliesslich hochwertige, fabrikgefertigte Originalmunition. Verwenden Sie keine Patronen, die schmutzig, feucht, korrodiert, verbogen oder beschädigt sind. Ölen Sie die Patronen nicht ein. Sprühen Sie keine aerosolar tigen Schmiermittel, Schutzmittel oder Reiniger direkt auf die Patronen oder an Stellen, wo Spray mit den Patronen in Kontakt kommen könnte. Schmiermittel oder andere Fremdstoffe auf den Patronen können gefährliche Munitionsfehl funktionen verursachen. Verwenden Sie ausschliesslich Munition, die dem Kali ber ihrer Waffe entspricht. Das korrekte Kaliber ist auf der Waffe eingraviert. Verwenden Sie niemals Munition eines anderen Kalibers.**

2. **Die Verwendung von wiedergeladener, nicht standardisierter Munition führt zum Verlust sämtlicher Garantieansprüche. Man sollte den Nachladevorgang nicht unterschätzen. Unsachgemäss geladene Munition kann sehr gefährlich sein und schwerwiegende Schäden an der Waffe verursachen.**

   Verwenden Sie ausschliesslich SAAMI-standardisierte Munition (SAAMI = Sporting Arms and Ammunition Manufacturers' Institute, Inc. of the United States) oder Munition, die gemäss Militärspezifikationen gefertigt wurde.

3. Waffen können schwerwiegend beschädigt werden und den Schützen oder umstehende Personen schwer verletztzen, wenn in der Patronenkammer oder dem Lauf während des Schusses Überdruck entsteht. Überdruck kann durch Verstopfung des Laufs, Pulverüberschuss, die Verwendung von falschen Patronen oder falsch geladener Patronen entstehen. Zusätzlich kann die Nutzung von schmutzigen, korrodierten oder beschädigten Patronen zum Platzen der Patronenhülse führen und dadurch die Waffe beschädigen sowie dem Schützen körperlichen Schaden durch plötzlichen Austritt von überhöhtem Gasdruck im Mechanismus der Waffe zufügen.

4. Unterbrechen Sie umgehend den Schiessvorgang und überprüfen Sie den Lauf auf eine mögliche Verstopfung, sobald:

   - Sie Schwierigkeiten oder aussergewöhnlichen Widerstand beim Laden einer Patrone spüren

   - Es einen Zündversager gibt (eine Patrone nicht zündet), oder

   - Der Mechanismus die abgefeuerte Patronenhülse nicht auswirft, oder

   - Sie unbenutztes Schiesspulver im Mechanismus finden, oder

   - Ein Schuss schwach oder nicht normal klingt.

   In solchen Fällen ist es möglich, dass ein Geschoss im Lauf feststeckt (Steckschuss). Das Abfeuern eines weiteren Schusses in den verstopften Lauf kann die Waffe zerstören und den Schützen oder beistehende Personen schwer verletzen.



5. Geschosse können im Lauf stecken bleiben, wenn:

- Die Patrone nicht korrekt mit Schiesspulver geladen wurde oder wenn das Pulver nicht zündet, (die Zündung des Zündhütchens allein drückt das Geschoss aus der Patronenhülse, reicht aber normalerweise nicht aus, um das Geschoss ganz aus dem Lauf zu drücken), oder

- wenn das Geschoss nicht richtig in der Patronenhülse sitzt. Wenn eine solche Patrone aus der Kammer ausgeworfen wird, ohne abgefeuert worden zu sein, kann sich das Geschoss im Rohr an der Stelle befinden, wo der Zug beginnt. Durch das Einschieben einer weiteren Patrone kann die erste Patrone weiter ins Rohr gedrückt werden.

6. Falls aus irgendeinem Grund ein Geschoss den Lauf verstopft, entladen Sie die Waffe umgehend und schauen Sie in den Lauf. Es reicht nicht aus, nur in die Patronenkammer zu schauen. Ein Geschoss könnte an einer Stelle im Lauf ste cken, die nicht leicht zu sehen ist.

FALLS EIN GESCHOSS IM LAUF STECKT, VERSUCHEN SIE AUF KEINEN FALL, ES MIT EINER ANDEREN PATRONE HERAUSZUSCHIESSEN ODER ES MIT EINER LEEREN PATRONE ODER EINER PATRONE, AUS DER DAS GESCHOSS ENTFERNT WURDE, HERAUSZUSTOSSEN! EINE SOLCHE VORGEHENSWEISE KANN ÜBERDRUCK VERURSACHEN, DIE WAFFE ZERSTÖREN UND SCHWERE KÖRPERLICHE SCHÄDEN VERURSACHEN.

Falls das Geschoss mit Hilfe eines Putzstocks entfernt werden kann, säubern Sie Lauf, Patronenkammer und Mechanismus von unverbranntem Schiesspulver, bevor Sie weiterschiessen. Wenn das Geschoss nicht mit Hilfe des Putzstocks entfernt werden kann, bringen Sie die Waffe zu einem Büchsenmacher.

7. Schmutz, Korrosion oder andere Fremdkörper auf einer Patrone können den Ladevorgang stören und dazu führen, dass die Patronenhülse beim Abfeuern explodiert. Das Gleiche gilt für beschädigte oder deformierte Patronen.

8. Ölen Sie die Patronen nicht ein und versichern Sie sich, dass sie keine Verunreinigungen (Öl, Schutzmittel) in der Patronenkammer befinden, bevor Sie zu schiessen beginnen. Öl stört die Reibung zwischen Patronenhülse und Patronen kammerwand, was für eine sichere Funktion nötig ist, und führt zu einer ähnlichen Beanspruchung der Waffe wie Überdruck.

9. Verwenden Sie Schmiermittel auf den beweglichen Teilen ihrer Waffe nur sparsam. Vermeiden Sie übermässiges Einsprühen mit Waffenpflegeprodukten Aerosolform – besonders dort, wo sie sich auf der Munition niederschlagen könnten. Alle Schmiermittel und besonders Sprays können in die Patronezündhütchen eindringen und Zündversager verursachen. Manche tief eindringende Schmiermittel können in die Patronenhülsen eindringen und das Pulver schädigen, sodass es beim Abfeuern nicht zündet. Wenn nur das Zündhütchen zündet, besteht die Gefahr, dass das Geschoss im Lauf stecken bleibt.

1.1.5 Verlassen Sie sich NIE vollständig auf die Sicherheitsmechanismen

1. Ihre Waffe ist mit einem wirksamen, gut konstruierten Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

   VERLASSEN SIE SICH ABER NIE GANZ AUF DEN SICHERHEITSMECHANISMUS!

   Er ist KEIN Ersatz für einen vorsichtigen Umgang mit der Waffe. KEIN Sicherheitsmechanismus, wie gut entwickelt er auch sein mag, kann hundertprozentige Sicherheit bieten. Wie bei allen mechanischen Geräten kann auch beim Sicherheitsmechanismus eine Funktionsstörung, verursacht durch Abnutzung, Missbrauch, Schmutz, Korrosion, falschen Zusammenbau, unsachgemässer Einstellung oder Reparatur oder mangelhafter Wartung, auftreten. Zudem gibt es keinen Sicherheitsmechanismus, der „kindersicher“ ist oder gewährleistet, dass durch unsachgemässen Gebrauch, Leichtsinn oder das „Herumspielen“ mit der Waffe kein unbeabsichtigter Schuss gelöst wird. Der beste Sicherheitsmechanismus ist Ihr eigener gesunder Menschenverstand, NUTZEN SIE IHN! Gehen Sie mit Ihrer Waffe immer so um, als ob der Sicherheitsmechanismus NICHT funktionieren würde!

2. Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich Ihre Finger, Hände oder andere Körperteile sowie umstehende Personen nicht vor, neben, unter oder über der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden. Wenn Sie diese Regel befolgen, wird auch im Falle einer unbeabsichtigten Schussabgabe nichts Schlimmes passieren.

3. Transportieren Sie das Gewehr stets entladen und mit entspanntem Schlaghebel.

4. Zielen Sie mit der Mündung in eine sichere Richtung und lassen Sie den Finger vom Abzug, wenn sie den Sicherungsmechanismus betätigen.

1.1.6 Laden

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung!

2. Laden oder entladen Sie das Gewehr niemals in einem Fahrzeug, in einem Gebäude und allgemein auf engem Raum (ausgenommen in einem dafür vor gesehenen Schiessstand). Geschlossene Räume bieten häufig keine Richtung, in die man mit der Waffe sicher zielen kann. Wird unbeabsichtigt ein Schuss abgegeben, besteht ein grosses Risiko, dass Eigentum beschädigt oder jemand verletzt wird.

3. Wischen Sie vor dem Laden immer das überschüssige Fett und Öl ab und stelen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden. Fremdkörper im Lauf können zu einer Blähung oder zum Platzen des Laufs und anderen Beschädigungen der Waffe sowie schweren Verletzungen des Schützen und um stehenden Personen führen.

1.1.7 Schussabgabe

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs in eine sichere Richtung und berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Waffe spannen.

2. Transportieren Sie niemals eine Waffe, die gespannt und schussbereit ist! Lassen Sie eine schussbereite und gespannte Waffe niemals unbeaufsichtigt! In gespanntem Zustand genügt zum Abfeuern schon ein leichter Druck auf den Abzug. Eine unbeabsichtigte Schussabgabe kann durch einen Sturz erfolgen oder wenn die Waffe fallen gelassen wird oder einen Schlag erhält. Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich ihre Finger, Hände oder andere Körperteile nicht über oder neben der Auswurföffnung oder in irgend einer Position befinden, wo sie vom Verschluss getroffen werden können. Sowohl der Auswurf der leeren Patronenhülsen als auch die Bewegung des Verschlusses gehören zum normalen Funktionsablauf von Waffen und gefährden den Schützen nicht, wenn die Waffe normal gehalten und abgefeuert wird.



3. Lassen Sie nie andere Personen neben sich stehen, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten.

   Die Patronenhülsen sind heiss und werden mit so hohem Druck ausgeworfen, dass Verbrennungen, Schnittverletzungen oder andere Verletzungen am ungeschützten Auge auftreten können. Vergewissern Sie sich, dass die Patronenhülse sicher ausgeworfen werden kann. Denken Sie daran: Die Hülse könnte an einem harten Objekt abprallen und Sie oder umstehende Personen treffen!

   UNTERBRECHEN SIE DAS SCHIESSEN SOFORT, wenn eine mechanische Funktionsstörung der Waffe auftritt, Pulvergas austritt, ein Zündhütchen beschädigt ist, eine Patronenhülse verbogen oder zerbrochen ist oder ein Schuss sich nicht normal anhört! Es ist möglicherweise gefährlich, weiter zu schiessen.

   ENTLADEN SIE DIE WAFFE! Versuchen Sie NICHT, einen weiteren Schuss abzufeuern! Lassen Sie die Waffe und die Munition von einem Büchsenmacher über prüfen!

4. Beim Abfeuern einer Waffe kann gelegentlich eine benutzte oder unbenutzte Patronenhülse zwischen Verschluss und Lauf eingeklemmt werden.

   Lösen Sie den Stau wie nachstehend erklärt, WÄHREND SIE MIT DER MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG ZIELEN:

   Entfernen Sie das Magazin, ziehen Sie den Verschluss mit dem Ladegriff zurück und arretieren Sie ihn durch nach unten drücken des Verschlussfanghebels. Die verstopfte Patronenhülse kann jetzt herausgeschüttelt oder mit den Fingern herausgeholt werden.

1.1.8 Entladen

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung!

2. Denken Sie daran, die Patronenkammer zu reinigen, nachdem das Magazin entfernt wurde.

3. Gehen Sie niemals davon aus, dass eine Waffe ungeladen ist, bis Sie sich nicht selbst visuell und manuell davon überzeugt haben.

4. Vergewissern Sie sich nach jeder Schiessübung und bevor Sie den Schiessstand verlassen, dass die Waffe entladen ist.

1.2 Transport und Lagerung

Beim Transport muss die Waffe zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zum Schutz anderer Personen entladen sein.

Die Waffe sollte getrennt von der Munition aufbewahrt werden, wenn möglich verschlossen und ausserhalb der Reichweite von Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen.



1.3 Wartung

Waffen müssen regelmässig gewartet und überprüft werden, um Justierungs- oder Reparaturbedarf feststellen zu können. Lassen Sie Ihre Waffe jährlich von einem Büchsenmacher überprüfen, auch wenn sie gut funktioniert. Bruchschäden, Fehlfunktionen oder Korrosion können an einigen Bauteilen durch eine äusserliche Inspektion nicht festgestellt werden.

Wenn Sie eine mechanische Fehlfunktion feststellen, benutzen Sie die Waffe NICHT weiter!

ENTLADEN Sie die Waffe und lassen Sie sie sorgfältig von einem qualifizierten Büchsenmacher überprüfen. Zerlegen Sie die Waffe sofort und reinigen Sie sie gründlich, falls Wasser, Sand, Schmutz oder andere Fremdkörper in das Gewehr eingedrungen sind.

Wenn Ihre Waffe nicht sauber und in gutem Zustand ist, kann das gefährlich werden und Unfälle mit schweren Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben.

1.4 Pflege und Reinigung

1. **Ihre Waffe wird werkseitig mit einer dünnen, schützenden Öl- und Fettschicht ausgeliefert. Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass Schutzöl und Fett komplett von Rohr und Mechanik entfernt wurden.**

2. **Vergewissern Sie sich stets zwei Mal, dass die Waffe ungeladen ist, bevor Sie sie zur Reinigung zerlegen!**

3. **Vergewissern Sie sich nach der Reinigung, dass sich keine Fremdkörper im Lauf oder in der Patronenkammer befinden.**

1.5 Ersatzteile

Unsere Serviceabteilung unterhält eine komplette Ersatzteilliste. Die meisten Büchsenmacher verfügen über die erforderliche Ausbildung sowie das erforderliche Wissen und die Fähigkeit, Ihre Waffe zu reparieren. Die Fähigkeiten sowie die Arbeitsweise eines Büchsenmachers liegen jedoch komplett ausserhalb unserer Kontrolle.

Daher empfehlen wir Ihnen, die Waffe für Servicearbeiten an SAN Swiss Arms AG zu senden. Folgen Sie dieser Anleitung: Denken Sie daran, dass der unautorisierte Einbau von Ersatzteilen zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen könnte.

Eine Waffe ist ein Präzisionsinstrument und jedes Ersatzteil muss sorgfältig eingebaut werden, um eine korrekte Funktion zu gewährleisten. Ein falsches Teil, unsachgemässer Einbau oder unkorrekte mechanische Einstellungen können zu einer Funktionsstörung führen, die Waffe beschädigen und den Schützen oder andere Personen verletzen.

WIRD EIN ERSATZTEIL BESTELLT, OHNE DIE KOMPLETTE WAFFE AN SAN SWISS ARMS AG ZURÜCKZUSENDEN, übernimmt der Kunde die vollständige Verantwortung dafür, dass sich das Teil für seine Waffe eignet und von einem qualifizierten Büchsenmacher korrekt eingebaut und eingestellt wird.

SAN SWISS ARMS AG ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE FUNKTION EINER WAFFE, IN DIE ERSATZTEILE VON ANDEREN EINGEBAUT WURDEN.



1.6 SAN SWISS ARMS AG Servicestrategie

Vor der Auslieferung wurde Ihre Waffe sorgfältig kontrolliert und getestet, um sicherzustellen, dass sie unseren Spezifikationen und Standards entspricht.

Daher empfehlen wir Ihnen für Servicearbeiten, die Waffe an SAN Swiss Arms AG zu senden.

Für Fragen zur Leistung Ihrer Waffe schreiben Sie bitte an die SAN SWISS ARMS AG Service-Abteilung und beschreiben Sie detailliert Ihre Probleme. Falls unsere Serviceabteilung der Meinung ist, dass Ihre Waffe eingeschickt werden sollte, werden wir Sie benachrichtigen und Sie werden eine genaue Anleitung bekommen, wie Sie den Versand so schnell wie möglich durchführen können.

Unsere Serviceabteilung wird Ihre Waffe genau überprüfen und auf die Probleme, die Sie spezifiziert haben, eingehen.

Falls die benötigten Arbeiten nicht von unseren Garantiebedingungen abgedeckt werden (der Waffe beiliegend), werden sie ein verbindliches Angebot bekommen, keinen Kostenvoranschlag der auf einer Schätzung beruht. Jede Reparatur bedarf Ihrer Zustimmung; ohne diese wird nichts an Ihrer Waffe getan.

Wenn Sie eine Waffe zur Justierung, Reparatur oder Überarbeitung an uns zurücksenden möchten, folgen Sie bitte den folgenden Regeln, um den Service zu beschleunigen:

1. Übergeben Sie die Waffe Ihrem Fachhändler zur Zustellung.

2. Es ist in der Schweiz gesetzlich erlaubt, Ihre Waffe zu Servicezwecken per Post, Express-Dienst oder mit einer Spedition zum Hersteller zu schicken.

3. Staatliche und lokale Waffengesetzte variieren. Sie sollten sich bei Ihrem zuständigen Anwalt über die Rechtslage betreffend

der Versendung und Annahme von Waffen an Ihrem Wohnort informieren. Daher empfehlen wir, dass Waffen nur von autorisierten Händlern zur Reparatur an uns geschickt werden.

4. Alle Waffen müssen frei geschickt werden. WIR AKZEPTIEREN KEINE UNFREIEN SENDUNGEN.

5. Waffen sollten an die folgende Adresse gesendet werden:

   SAN Swiss Arms AG
   Industrieplatz
   CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

6. Legen Sie einen Brief mit Seriennummer, Kaliber und Lauflänge Ihrer Waffe bei. Eine ausführliche Beschreibung des aufgetretenen Problems oder der Arbeit, die ausgeführt werden soll, ist ebenfalls beizulegen. Lediglich „defekt" oder „reparieren soweit nötig" reicht NICHT aus. Gehen Sie so weit wie möglich ins Detail und schicken Sie Kopien etwaiger vorhergehender Korrespondenz mit.

7. WAFFEN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH IN UNGELADENEM ZUSTAND VERSCHICKT WERDEN.

8. Vergewissern Sie sich genau, dass das Patronenlager Ihrer Waffe leer ist, bevor Sie sie verschicken. WENN GELADENE WAFFEN AN SAN SWISS ARMS AG GESCHICKT WERDEN, MÜSSEN WIR DIE BEHÖRDEN INFORMIEREN.

9. Es sollen KEINE Zielfernrohre, ZF-Montageschienen oder anderes Zubehör an uns mitgeschickt werden.

10. Um den Service zu beschleunigen, geben Sie bitte für weitere Fragen eine Telefonnummer an, unter der Sie oder eine Person ihres Vertrauens tagsüber erreichbar sind.



2 WAFFENKENNTNISSE

2.1 WAFFENBESCHREIBUNG

Das Sturmgewehr SG 553 R ist ein Gasdrucklader mit Drehverschluss.



Bild 1: SG 553 R SB
Version mit Klappvisier, Picatinny-Schiene, Lauf kurz, umklappbarem Kolben und Kunststoffhandschutz



Bild 2: SG 553 R LB
Version mit Klappvisier, Picatinny-Schiene, Lauf lang, umklappbarem Kolben und Kunststoffhandschutz



Bild 3: SG 553 R SB
Version mit Klappvisier, Picatinny-Schiene, Lauf kurz, verstell- und umklappbarem Kolben und 4-Rail-Handschutz



Bild 4: SG 553 R LB
Version mit Klappvisier, Picatinny-Schiene, Lauf kurz, verstell- und umklappbarem Kolben und 4-Rail-Handschutz





2.2 ANWENDUNGSBEREICHE

SG 553 R SB (short barrel)

- Schiessen bis 300 m
  - im Einzelfeuer
  - im raschen Einzelfeuer
  - im Kurzfeuer (3-Schussautomatik)
  - im Seriefeuer
- Für das Schiessen mit Kolben ausgeklappt oder umgeklappt, ausgezogen oder eingeschoben.

SG 553 R LB (long barrel)

- Schiessen bis 300 m
  - im Einzelfeuer
  - im raschen Einzelfeuer
  - im Kurzfeuer (3-Schussautomatik)
  - im Seriefeuer
- Als Hieb- und Stichwaffe mit aufgesetztem Bajonett
- Für das Schiessen mit dem 40 mm Granatgewehraufsatz GL5340
- Für das Schiessen mit Kolben ausgeklappt oder umgeklappt, ausgezogen oder eingeschoben.



2.2.1 LAUF SB MIT VERSCHLUSSGEHÄUSE, PICATINNY-SCHIENE UND GASSYSTEM

Der Lauf ist mit dem Verschlussgehäuse verschraubt. Die Mündungen der LB-Versionen sind mit einem integrierten Feuerscheindämpfer versehen. Der fest am Lauf montierte Kornträger enthält die Gasbohrung und dient zur Aufnahme des Korns und der Gaseinheit sowie zur Lagerung des Handschutzes.

Das Verschlussgehäuse führt den Verschluss und enthält die Verriegelung. Auf der Gehäuseoberseite ist die integrierte Picatinny-Schiene mit dem klappbaren Visier resp. die Dioptervisierung angebracht..

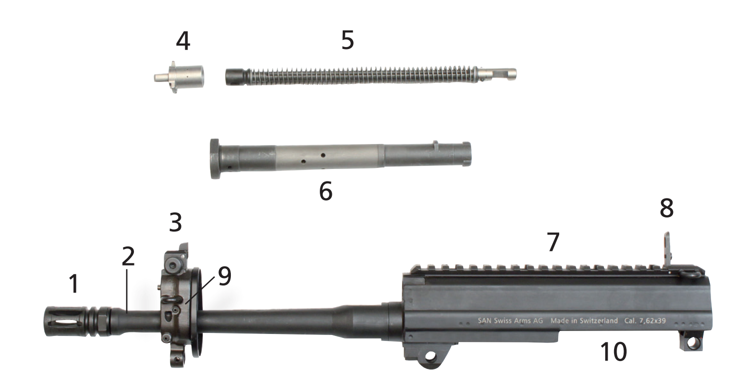


Bild 5: Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem

(1) Feuerscheindämpfer
(2) Lauf SB
(3) Klappkorn
(4) Gasdüse
(5) Gasstange mit Schliessfeder
(6) Gasrohr
(7) Picatinny Schiene
(8) Klappvisier
(9) Kornträger
(10) Verschlussgehäuse

2.2.2 LAUF LB MIT VERSCHLUSSGEHÄUSE, PICATINNY-SCHIENE UND GASSYSTEM

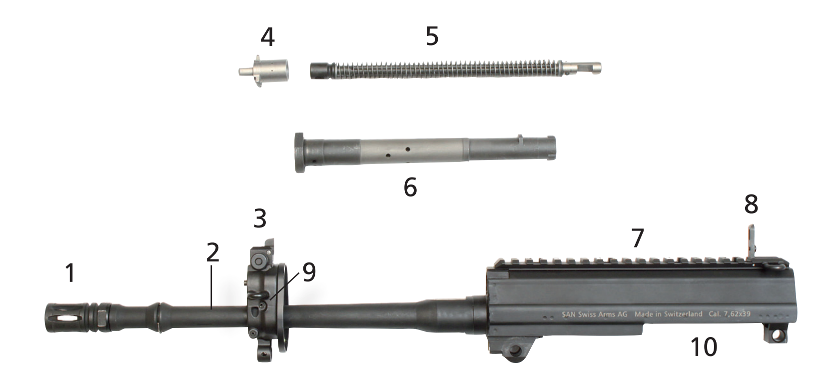


Bild 6: Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem

(1) Feuerscheindämpfer
(2) Lauf LB
(3) Klappkorn
(4) Gasdüse
(5) Gasstange mit Schliessfeder
(6) Gasrohr
(7) Picatinny Schiene
(8) Klappvisier
(9) Kornträger
(10) Verschlussgehäuse

2.2.3 VERSCHLUSS

Der Verschluss besteht aus zwei Hauptteilen:

- Verschlusskopf
- Verschlussträger

Verschlusskopf

Der Verschlusskopf dient zum Verriegeln des Verschlusses, führt die Patrone zu und enthält den Zündstift und Auszieher.

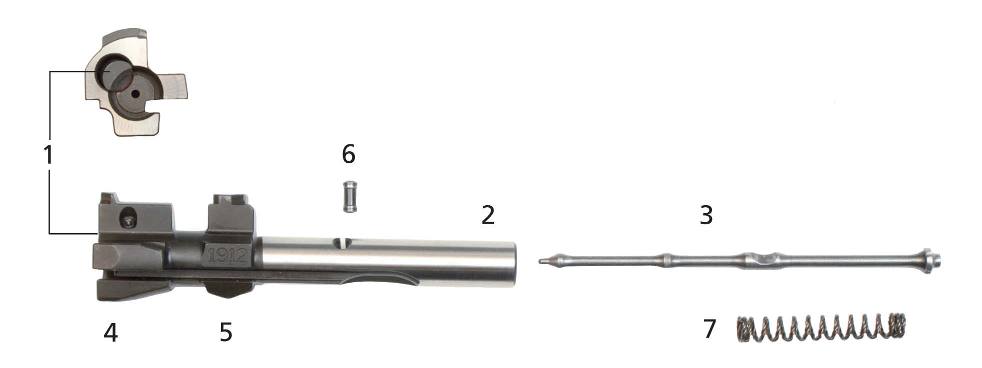
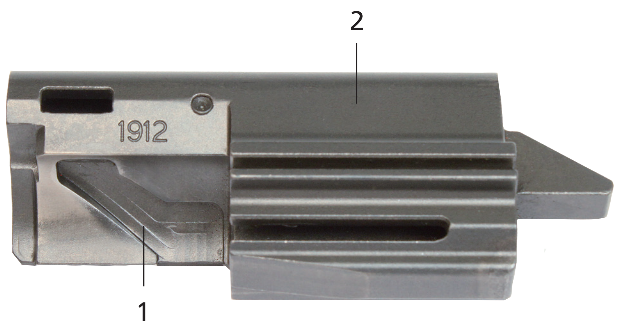


Bild 7: Verschlusskopf

(1) Auszieher
(2) Verschlusskopf
(3) Zündstift
(4) Verriegelungswarze
(5) Steuernocken
(6) Zündstiftbolzen
(7) Zündstiftfeder

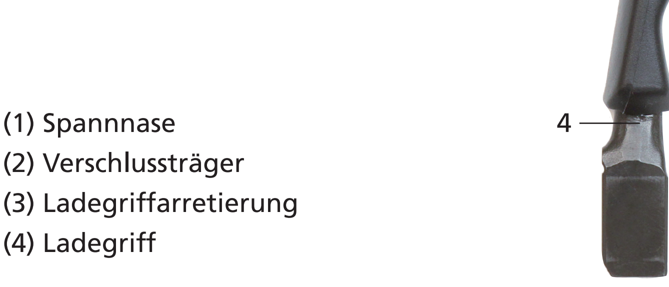
Verschlussträger

Der Verschlussträger führt den Verschlusskopf, steuert mit der Steuerkurve die Ver- und Entriegelung und verbindet den Verschluss mit der Gaseinheit.



(1) Verschlussträger
(2) Steuerkurve

Bild 8: Verschlussträger von links



(1) Spannnase
(2) Verschlussträger
(3) Ladegriffarretierung
(4) Ladegriff

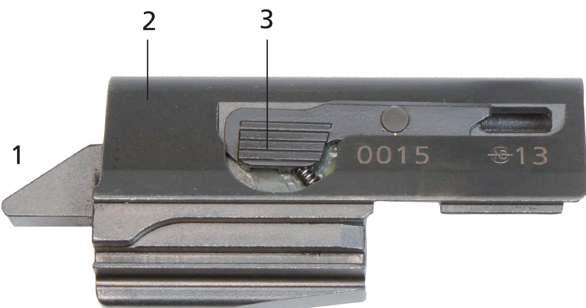


Bild 9: Verschlussträger von rechts mit Ladegriff

2.2.4 HANDSCHUTZ

Der Handschutz schützt den Lauf und die Gaseinheit vor Beschädigungen und den Schützen vor Verbrennungen.

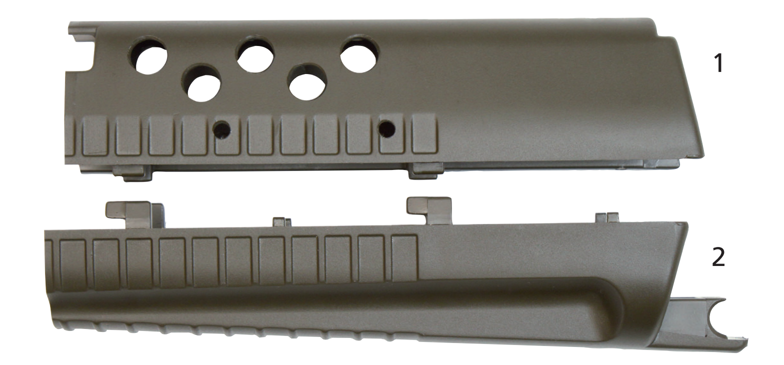


Bild 10: Kunststoff-Handschutz

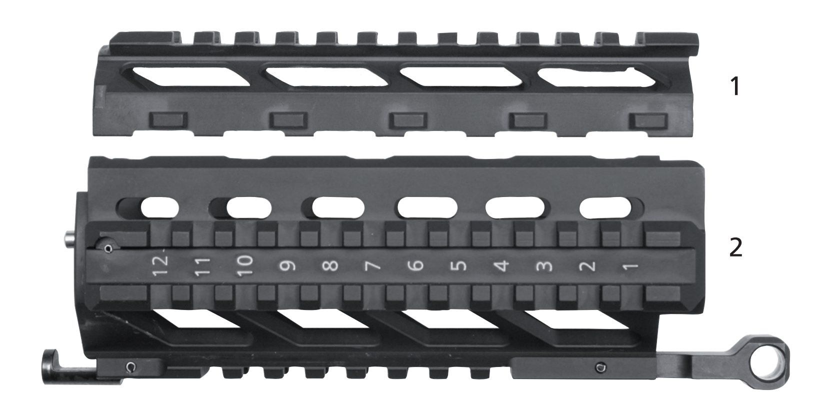


Bild 11: 4-Rail-Handschutz

(1) Handschutz Oberteil
(2) Handschutz Unterteil

2.2.5 MAGAZIN

Das SG 553 R akzepiert fast alle herkömmlichen AK 47 Magazine.

Bild 12: AK 47 Magazine



2.2.6 GRUPPE ABZUG MIT KOLBEN

Die Abzugvorrichtung enthält alle Teile für die Schussauslösung. Der beidseitig angebrachte Sicherungshebel kann auf vier Positionen gestellt werden:

Position «**S**»	=	Die Waffe ist gesichert
Position «**1**»	=	Die Waffe schiesst Einzelfeuer
Position «**3**» (optional)	=	Die Waffe schiesst Kurzfeuer (3-Schuss-Automatik)
Position «**20**»	=	Die Waffe schiesst Seriefeuer

Durch Umlegen des Abzugbügels wird die Abzugzunge so zugänglich, dass mit Fausthandschuhen geschossen werden kann.

Aus Sicherheitsgründen darf der Abzugbügel erst unmittelbar vor der Schussauslösung umgelegt werden. Nach dem Schiessen ist er sofort wieder in die normale Stellung zu bringen.

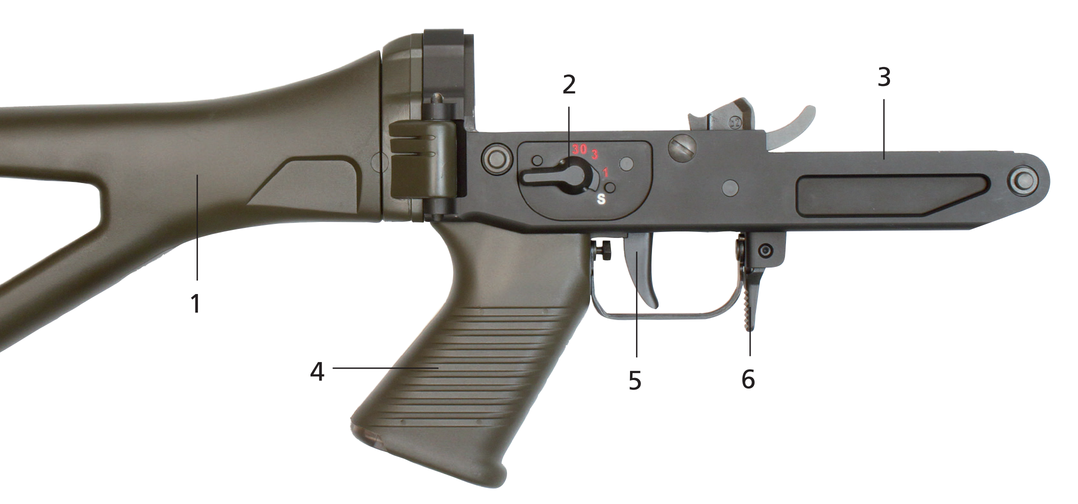


Bild 13: Abzugvorrichtung und Kolben von rechts

(1) Kolbern
(2) Sicherungshebel
(3) Abzugsgehäuse
(4) Pistolengriff
(5) Abzugszunge
(6) Magazinhalter

Die Seriefeuersperre (4) beeinflusst die Wahl der Feuerart.

- Ist sie eingeschaltet (weisser Punkt sichtbar) kann im Einzelfeuer und raschen Einzelfeuer geschossen werden.
- Ist sie ausgeschaltet (weisser Punkt verdeckt) können alle Feuerarten geschossen werden.

Die Stellung der Seriefeuersperre wird normalerweise durch die Einsatzregeln vorgegeben.

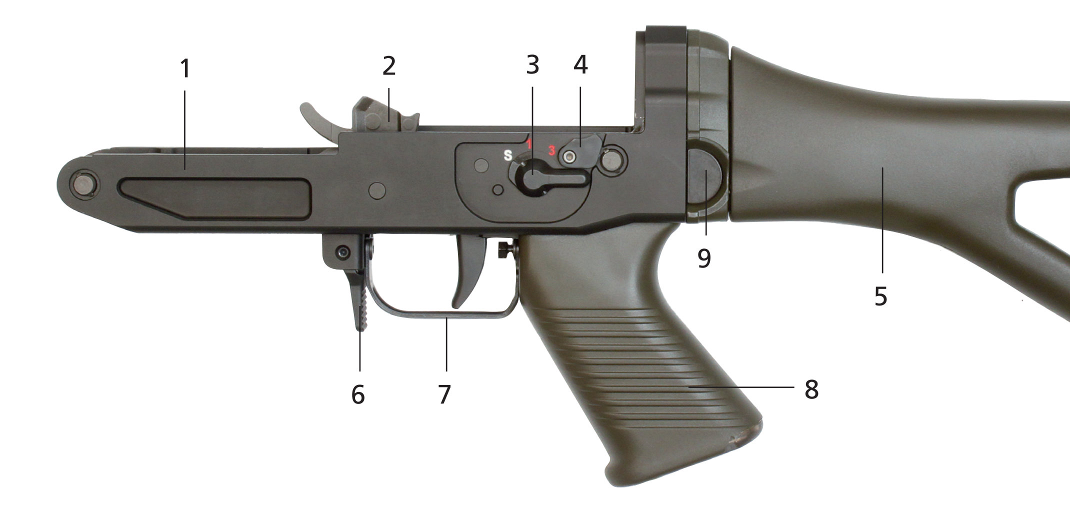


Bild 14: Abzugvorrichtung und Kolben von links

(1) Abzugsgehäuse
(2) Verschlusshalter
(3) Sicherungshebel
(4) Seriefeuersperre
(5) Kolben
(6) Magazinhalter
(7) Abzugbügel
(8) Pistolengriff
(9) Kolbensicherung



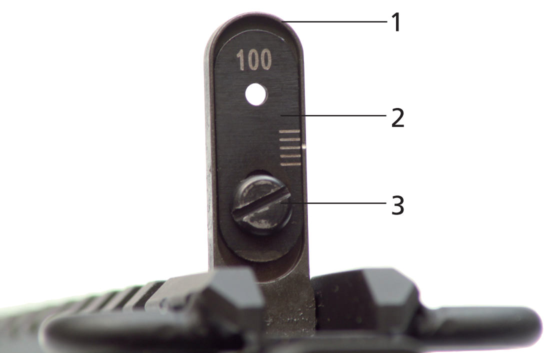
2.3 ZIELVORRICHTUNG

Die Zielvorrichtung besteht aus der Klapp- bzw. Diopter-Visierung.

2.3.1 KLAPPVISIER

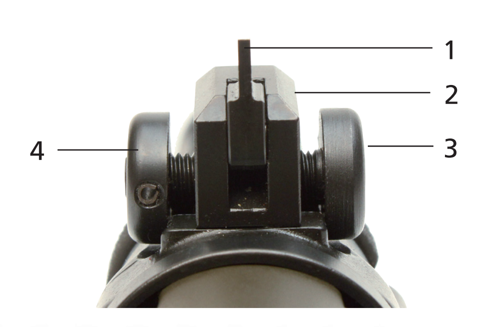
Die Klappvisierung besteht aus Klappvisier und Klappkorn.
Das Visierblatt ist mit «100» markiert, dies entspricht der Schussdistanz 100 m.

Das Korn ist mit der Kornschraube auf dem Kornträger befestigt. Das Klappkorn ist am Klappkorn-Unterteil fixiert.



(1) Visierblatthalter
(2) Visierblatt
(3) Flachkopfschraube

Bild 15: Klappvisier



(1) Klappkorn
(2) Klappkorn-Unterteil
(3) Kornschraube
(4) Kornscheibe

Bild 16: Klappkorn

2.3.2 DIOPTERVISIER

Die Visiervorrichtung umfasst das Dioptervisier und den Kornaufsatz.

An der Visiertrommel sind die Visiereinstellungen «1», «2», «3» und «4» möglich. Sie entsprechen den Schussdistanzen 100 m, 200 m, 300 m und 400 m (Haltepunkt = Treffpunkt).

Das Visier «1» (100 m) ist ein offenes Visier. Es enthält seitlich des Visiereinschnittes zwei Leuchtquellen (5), die zusammen mit dem aufklappbaren Nachtkorn als Nachtvisiervorrichtung dienen.

(1) Verschlussgehäuse
(2) Visierträger
(3) Höhenkorrekturschraube
(4) Visiertrommel
(5) Leuchteinsatz
(Nachtvisier)
(6) Seitenkorrekturschraube

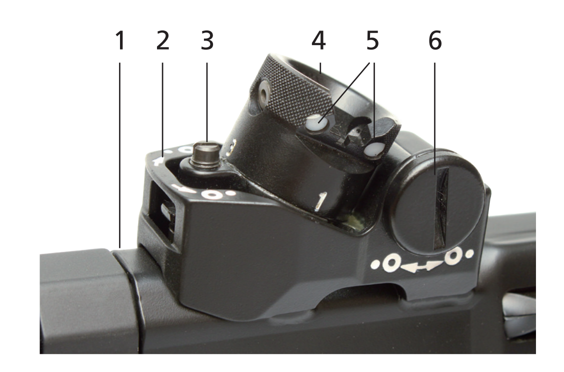


Bild 17: Dioptervisier

(1) Korntunnel
(2) Korn
(3) Kornschraube
(4) Nachtkorn



Bild 18: Korn zu Dioptervisier



2.4 TECHNISCHE DATEN

2.4.1 SG 553 R SB Picatinny-Version

Kaliber	7,62x39
Gesamtlänge mit Standard-Feuerscheindämpfer	746 mm
Länge mit umgelegten Kolben	515 mm
Lauf	
Lauflänge ohne Feuerscheindämpfer	240 mm
Anzahl Züge	4
Drall-Längen	9,5 inches
Visierung	
Visierart	Klappvisierung
Länge der Visierlinie	343 mm
Visiereinstellungen	100 m
Abzuggewicht	35 N
Kadenz	700-850 S./min
Mündungsgeschwindigkeit V^0 ca.	650 m/s
Mündungsenergie E^0 ca.	1690 J
Gewicht	
Waffe komplett ohne Magazin	2970 g
Magazin leer für 30 Patronen	320 g
Magazin mit 30 Patronen	820 g

Technische Änderungen vorbehalten.

2.4.2 SG 553 R LB Picatinny-Version

Kaliber	7,62x39
Gesamtlänge mit Standard-Feuerscheindämpfer	809 mm
Länge mit umgelegten Kolben	578mm
Lauf	
Lauflänge ohne Feuerscheindämpfer	303 mm
Anzahl Züge	4
Drall-Längen	9,5 inches
Visierung	
Visierart	Klappvisierung
Länge der Visierlinie	343 mm
Visiereinstellungen	100 m
Abzuggewicht	35 N
Kadenz	700-850 S./min
Mündungsgeschwindigkeit V^0 ca.	690 m/s
Mündungsenergie E^0 ca.	1900 J
Gewicht	
Waffe komplett ohne Magazin	3100 g
Magazin leer für 30 Patronen	320 g
Magazin mit 30 Patronen	820 g

Technische Änderungen vorbehalten.



2.5 ZUBEHÖR

• Putzzeug SG 553 R

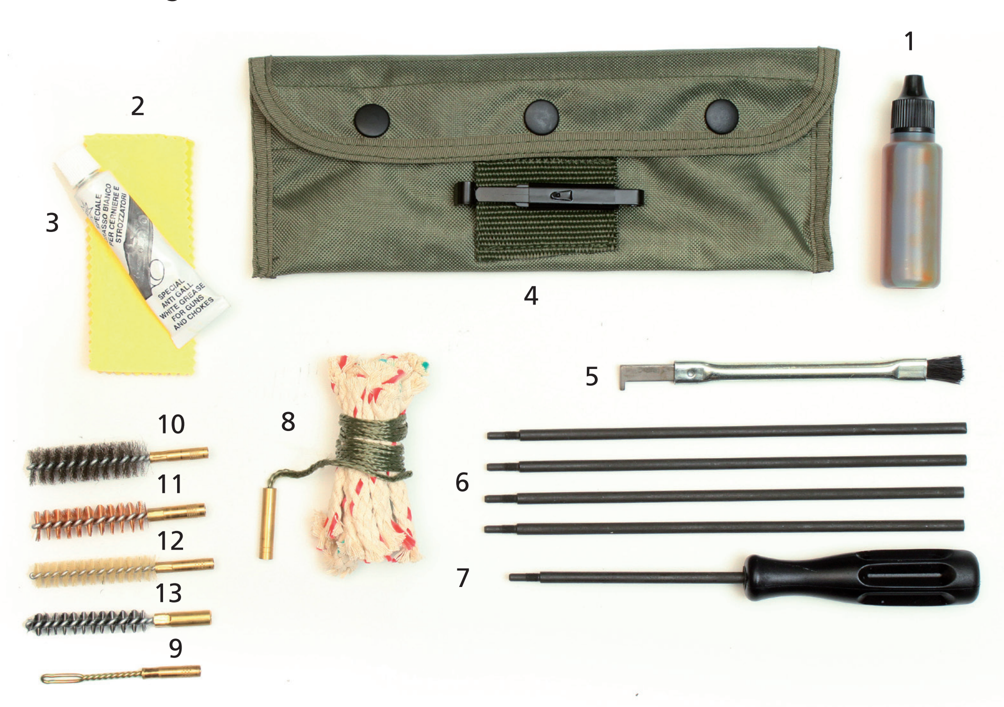


Bild 19: Putzzeug komplett

(1) Waffenöl
(2) Putzstreifen (3 Stk.)
(3) Spezialfett
(4) Tasche
(5) Reinigungspinsel
mit Düsenreiniger
(6) Verlängerungen (3 Stk.)
(7) Putzstockgriff mit Drehteil
(8) Putzschnur für Laufreinigung
(9) Putzstreifenhalte
(10) Laufreinigungsbürste
(Stahlbürste)
(11) Fettbürste
(Kunststoffbürste)
(12) Patronenlagerreiniger
(Bronzebürste)
(13) Bürste für Gasrohr
(Stahlbürste)

• Tragriemen



Bild 20: Tragriemen

3 HANDHABUNG

3.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1. Jedes Sturmgewehr ist als geladen zu betrachten, bis sich der Benützer durch die persönliche Sicherheitskontrolle vom Gegenteil überzeugt hat.

2. Hält der Schütze das Sturmgewehr in der Hand, darf der Lauf nie auf etwas gerichtet sein, das er nicht treffen will.

3. Der Abzugfinger ist gestreckt an das Abzugsgehäuse anzulehnen, solange die Zielvorrichtung nicht auf ein Ziel gerichtet ist.

4. Jeder Schütze ist für den Einsatz seines Sturmgewehrs verantwortlich. Er stellt das Feuer auch entgegen anders lautendem Befehl sofort ein, wenn er eine Gefährdung von Menschen und Tieren oder die Beschädigung von Material zu erkennen glaubt.

5. Vor Schiessübungen muss die Laufkontrolle durchgeführt werden. Einzelschiessende sind für die Laufkontrolle selbst verantwortlich.

6. Am Ende jeder Schiessübung ist eine Entladekontrolle durchzuführen. Einzelschiessende führen die Entladekontrolle selbst durch.

7. Beim Manipulieren muss der Lauf in eine sichere Richtung zeigen.

8. Für die Ausbildung in der Waffenhandhabung dürfen nur Manip Pat verwendet werden.

9. Vor dem Betreten des Schiessstandes wird:
   a. Ein Entladen durchgeführt und das Magazin getrennt von der Waffe verstaut;
   b. Die Seriefeuersperre eingeschaltet (weisser Punkt sichtbar);
   c. Die Laufkontrolle durchgeführt;

10. Im Schiessstand:
   a. Ist das Sturmgewehr ohne Magazin und gesichert im Gewehrrechen abzustellen;
   b. Darf das Sturmgewehr erst in der Schiessstellung geladen werden; Das Sturmgewehr muss vor dem Verlassen der Schiessstellung entladen werden; Der Verschluss bleibt geöffnet;
   c. Sind sämtliche Manipulationen in der Schiessstellung mit der Waffe im Anschlag durchzuführen;
   d. Nach dem Standschiessen ist die Entladekontrolle durchzuführen.

11. Nach dem Verlassen des Schiessstandes muss die Seriefeuersperre dem Einsatz entsprechend eingestellt werden.

12. Das Auflegen des Sturmgewehrs auf einen menschlichen Körper ist beim Schiessen verboten.

13. Beim Schiessen ist das Gehör mit einem Gehörschützer zu schützen.

14. Das Sturmgewehr darf in Deckung geladen, aber erst in der Schiessstellung entsichert werden. Beim Verlassen der Schiessstellung ist es wieder zu sichern.

15. Beim Schiessen aus der Bewegung gelten die Anschlagsarten als Schiessstellung.

16. Die Kontaktstellung ist der Schiessstellung gleichgestellt.



17. Beim Umstellen des Sicherungshebels darf nicht gleichzeitig auf den Abzug gedrückt werden.

18. Einzel-, Kurz- oder Seriefeuer während der Bewegung dürfen nur im Gehen geschossen werden.

19. Das Schiessen aus der Bewegung, im Einzel-, Kurz- oder Seriefeuer ist gestattet, sofern das Sturmgewehr an der Schulter angeschlagen ist und nicht über- oder vorbeigeschossen wird.

20. Es ist verboten, mehr als fünf Magazine hintereinander zu verschiessen, gleichgültig, welche Feuerart und Munition gewählt wird. Das Sturmgewehr darf erst wieder geladen werden, wenn es soweit abgekühlt ist, dass der Lauf von blosser Hand angefasst werden kann. Nach Möglichkeit wird die Waffe zur Kühlung in Wasser eingetaucht. Bei Kälte und Schnee darf es jedoch nicht in den Schnee oder in Wasser eingetaucht werden.
Wird diese Vorschrift nicht befolgt, können Selbstzünder oder gravierende Schäden infolge Überhitzung entstehen.

21. Die Distanz Waffe - Kugelfang hat mindestens 50 m zu betragen, sofern kein Kugelfang aus weichem, sichtbar steinfreiem Material zur Verfügung steht (in permanenten Schiessanlagen gelten hinsichtlich der Beschaffenheit des Kugelfanges besondere Vorschriften).

22. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, unterliegt die Distanz Waffe – Truppe beim Schiessen auf Holz-, Karton-, Kunststoff- und Rollscheiben sowie Scheiben mit Sacktuchbespannung keiner Beschränkung.

3.2 LADEN DER WAFFE

1. Sicherungshebel auf «**S**» stellen.

2. Abzugbügel senkrecht stellen.

3. Geladenes Magazin einsetzen und festen Sitz prüfen.

4. Ladebewegung: Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen und vorschnellen lassen.



Bild 21: Magazin einsetzen

(1) Sicherungshebel
(2) Abzugbügel
(3) Verschluss
(4) Magazin

3.3 ENTLADEN

1. Sicherungshebel auf Stellung «**S**» stellen.

2. Magazin durch Drücken des Magazinhalters entfernen.

3. Verschluss zurückziehen und festhalten, sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.

4. Verschluss schliessen
   (mit der schwachen Hand den Ladegriff begleiten).

5. Entsichern, in eine sichere Richtung abdrücken, sichern.

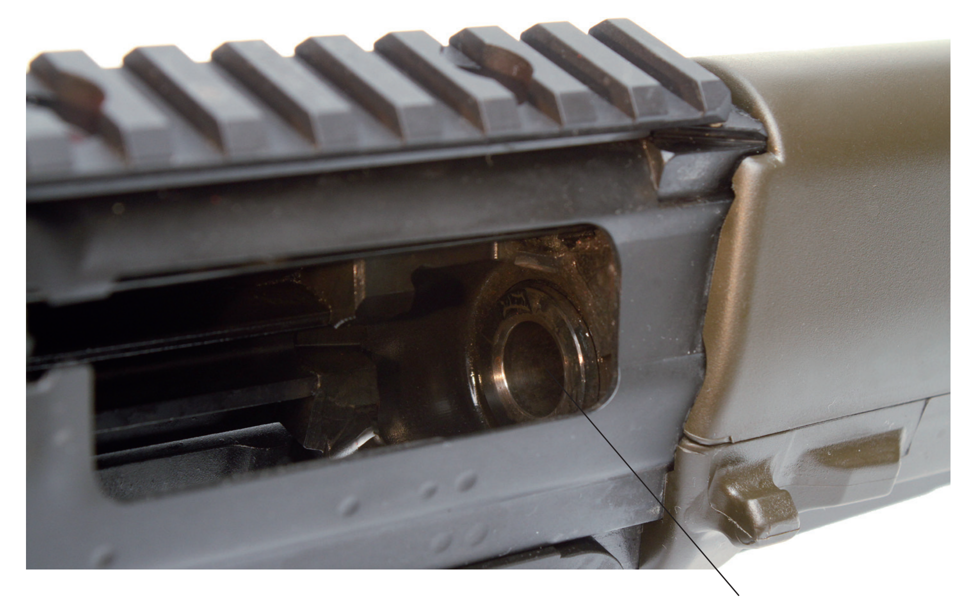


Bild 22: Kontrolle des Patronenlagers

(1) Patronenlager

3.4 MAGAZINWECHSEL

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen.

2. Abzugbügel senkrecht stellen.

3. Magazin durch Drücken des Magazinhalters entfernen.

4. Neues Magazin einsetzen und festen Sitz kontrollieren.

3.5 NACHLADEN

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen.

2. Abzugbügel senkrecht stellen.

3. Leeres Magazin durch Drücken des Magazinhalters entfernen.

4. Volles Magazin einsetzen und festen Sitz kontrollieren.



Bild 23: Durchladen

4 ZIELEN, SCHIESSEN, KORRIGIEREN

4.1 ZIELEN, SCHIESSEN MIT KLAPPBAREM VISIER

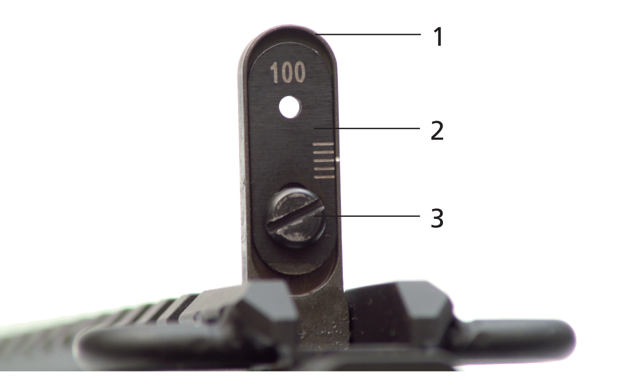
Zum Zielen werden Auge, Visier, Korn und Ziel auf eine Linie gebracht. Grundsätzlich wird auf alle Distanzen das Korn mit Zielmitte in Übereinstimmung gebracht. Es wird «Fleck» gezielt.

4.1.1 KORRIGIEREN MIT KLAPPBAREM VISIER UND KORN

Zur Korrektur der Höhe die Flachkopfschraube des aufklappbaren Visiers lösen und das Visierblatt nach oben oder unten schieben und die Flachkopfschraube wieder anziehen.

KORREKTUR HÖHE:

- Bei Hochschuss wird das Visierblatt nach unten verschoben.
- Bei Tiefschuss wird das Visierblatt nach oben verschoben.

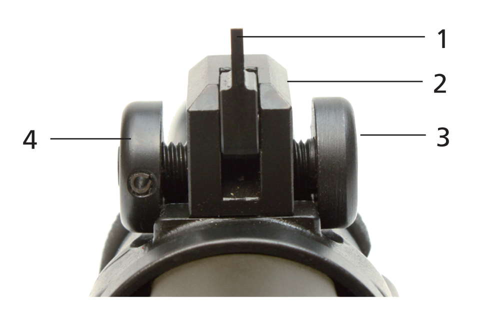


(1) Visierblatthalter
(2) Visierblatt
(3) Flachkopfschraube

Bild 24: Klappvisier

KORREKTUR SEITE:

- Bei Rechtsschuss wird die Kornschraube im Uhrzeigersinn gedreht.
- Bei Linksschuss wird die Kornschraube im Gegenuhrzeigersinn gedreht.



(1) Klappkorn
(2) Klappkorn-Unterteil
(3) Kornschraube
(4) Kornscheibe

Bild 25: Klappkorn

TREFFPUNKTVERSCHIEBUNG SG 553-R, KLAPPBARE VISIERUNG

Schussdistanz	Mittlere Treffpunktverschiebung pro Markierung in der Höhe (Klappvisier) und pro Umdrehung der Kornschraube in der Seite (Klappkorn)	
SG 553-R	Seite	Höhe
100 m	23,5 cm	22 cm
200 m	47,0 cm	44 cm
300 m	70,5 cm	66 cm

4.2 ZIELEN, SCHIESSEN MIT DIOPTERVISIER

Zum Zielen werden Auge, Diopterloch, Korn und Ziel auf eine Linie gebracht. Es ist darauf zu achten, dass beim Zielen Diopterloch und Korntunnel genau zentriert werden.

Grundsätzlich wird auf alle Distanzen das Korn mit der Zielmitte in Übereinstimmung gebracht. Es wird „Fleck“ gezielt.



Bild 26: Zielbild „Fleck“

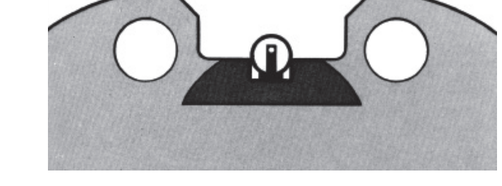


Bild 27: Zielbild „Nachtvisier

4.2.1 KORRIGIEREN MIT DIOPTERVISIER

Zur Korrektur der Höhe bzw. der Seite wird die entsprechende Korrekturschraube gedreht.

Durch Drehen der Korrekturschrauben um eine Rasterstellung verschiebt sich die Treffpunktlage um ca. 0.15 ‰.

(1) Verschlussgehäuse
(2) Visierträger
(3) Höhenkorrekturschraube
(4) Visiertrommel
(5) Leuchteinsatz
(Nachtvisier)
(6) Seitenkorrekturschraube



Bild 28: Dioptervisier

KORREKTUR HÖHE:




Beim Tiefschuss wird die Höhenkorrekturschraube im Uhrzeigersinn gedreht




Bei Hochschuss analog im Gegenuhrzeigersinn

Bild 29: Korrektursymbol am Visier (Höhenkorrektur)

KORREKTUR SEITE:




Beim Linksschuss wird die Seitenkorrekturschraube im Uhrzeigersinn gedreht




Bei Rechtsschuss analog im Gegenuhrzeigersinn

Bild 30: Korrektursymbol am Visier (Seitenkorrektur)

TREFFPUNKTVERSCHIEBUNG SG 553-R, DIOPTERVISIERUNG

Schussdistanz	Mittlere Treffpunktverschiebung pro Raste (Diopter-Visier)	
SG 553-R	Seite	Höhe
100 m	1,7 cm	2,4 cm
200 m	3,4 cm	4,8 cm
300 m	5,1 cm	7,2 cm

4.3 GASDÜSENSTELLUNGEN FÜR SG 553 R

Beim SG 553 R kann, durch Umstellen der 4-Pos.-Gasdüse, die für die Funktion der Waffe notwendige Gasmenge gesteuert werden.

4.3.1 STELLUNG I

Stellung der Gasdüse auf Pos. 2.3 (SB) bzw. 1.5 (LB).

Grundsätzlich wird in dieser Stellung geschossen.

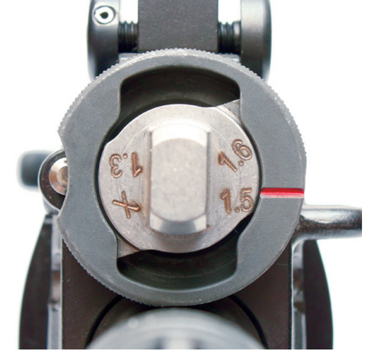


Bild 31: Gasdüsenstellung I (LB)

4.3.2 STELLUNG II

Stellung der Gasdüse auf Pos. 2.5 (SB) bzw. 1.6 (LB).

Beim Auftreten von Zufuhr- bzw. Auswurfstörungen infolge starker Verschmutzung oder Vereisung, wird die Gasdüse im Uhrzeigersinn bis zumAnschlag gedreht. In dieser Stellung wirkt eine grössere Gasmenge auf die Gasstange.

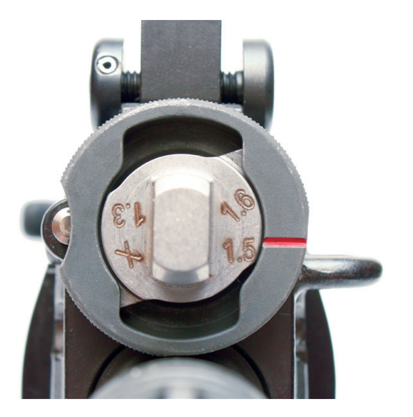


Bild 32: Gasdüsenstellung II (LB)

Die Umstellung der Gasdüse erfolgt von Hand, bei heissgeschossener oder stark verschmutzter Waffe mit einem Hilfsmittel.

Das Schiessen mit Gasdüsenstellung II bildet die Ausnahme. Sobald die Waffe funktioniert, muss die Gasdüse auf Stellung I zurückgedreht werden, da sonst der Rückstoss verstärkt und die Waffe unnötig stark belastet wird.

4.3.3 STELLUNG III

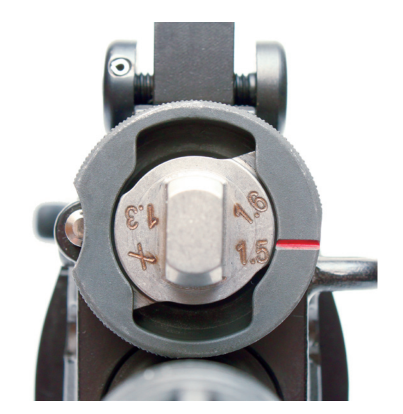


Bild 33: *Gasdüsenstellung III (LB)*

Stellung der Gasdüse auf Pos. 1.5 (SB) bzw. 1.3 (LB).

Für das Schiessen mit Schalldämpfer.



4.3.4 STELLUNG IV

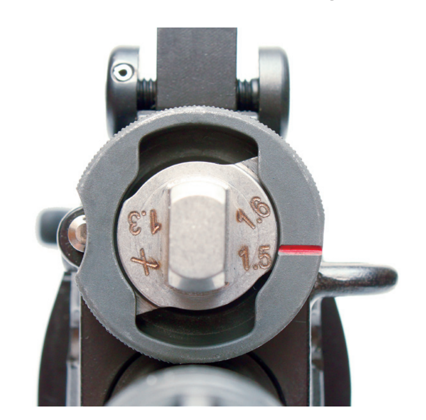


Bild 34: Gasdüsenstellung IV (LB)

Stellung der Gasdüse auf Pos. X

Für das Schiessen mit Schalldämpfer ohne Selbstladefunktion.



Bild 35: Kolben umgelegt

4.4 KOLBEN UMLEGEN

Mit dem Daumen die Kolbensicherung hineindrücken, den Kolben umlegen und am Handschutz einrasten.

1 2 3

(1) Kolbensicherung
(2) Kolben
(3) Arretierhebel

Bild 36: Kolben verstellbar, umgelegt

4.5 KOLBEN VERSTELLEN

Der Kolben ist in 3 Stufen längs verstellbar (ausgezogene Stellung, Mittelstellung, eingeschobene Stellung).

Zum Verstellen des Kolbens Arretierhebel (3) drücken, Kolben (2) ausziehen oder einschieben, Arretierhebel loslassen.

Der Kolben kann nur in ausgezogener Stellung am Handschutz arretiert werden.



4.6 SCHIESSEN MIT HANDSCHUHEN

Zum Schiessen mit Handschuhen kann der Abzugbügel nach links oder rechts umgelegt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist der Abzugbügel vor allen Manipulationen senkrecht zu stellen.

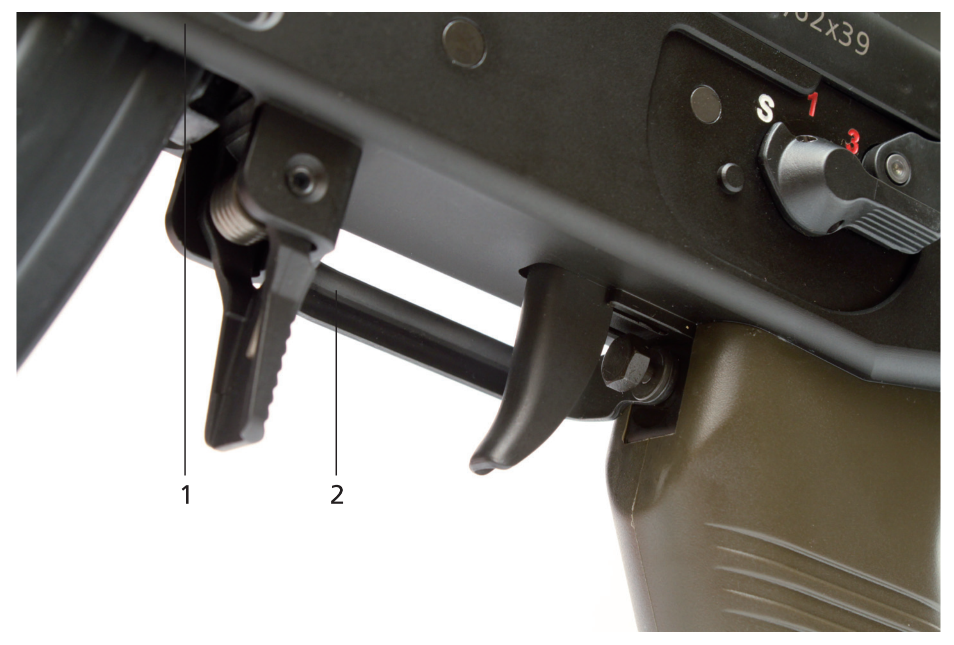


Bild 37: Abzugbügel umgelegt

(1) Abzuggehäuse
(2) Abzugbügel

4.7 ANWENDUNG DES ZUBEHÖRS

4.7.1 TRAGRIEMEN

Der Tragriemen wird vorne am Kornträger und hinten am Visierträger oder am Kolben befestigt.

Seine Länge lässt sich mit der Verstellschnalle einstellen.

Zum Fixieren des gespannten Tragriemens wird die Spange an der entsprechenden Stelle von unten festgeklemmt.



Bild 38: Einhängen des Tragriemens am Kornträger



Bild 39: Einhängen des Tragriemens am Kolben



Bild 40: Einhängen des Tragriemens am Visierträger



Bild 41: Festklemmen der Spange



4.8 ZERLEGUNG

1. Waffe entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 54.

2. Tragriemen aushängen bzw. losbinden.

3. Hinteren Abzuggehäusebolzen von beiden Seiten drücken und nach der Seite des Kopfes bis zum Anschlag herausziehen.

4. Waffe auf die linke Seite legen und Kolben mit Abzugvorrichtung -ausschwenken.

5. Vorderen Abzuggehäusebolzen analog Punkt 3 herausziehen und Abzugvorrichtung entfernen.

6. Ladegriffarretierung nach unten drücken und Ladegriff herausziehen.



Bild 42: Abzugsvorrichtung entfernen



Bild 43: Ladegriff herausziehen

7. Verschluss mit Ladegriff nach hinten ziehen und vom Verschlussgehäuse entnehmen.



Bild 44: Verschluss nach hinten ziehen

8. Verschlusskopf aus dem Verschlussträger herausdrehen.



Bild 45: Verschlusskopf herausdrehen

9. Verschlusskopf aus dem Verschlussträger herausdrehen.



Bild 46: Verschlusskopf herausziehen



10. Handschutzunterteil nach hinten ziehen und abheben.



Bild 47: Handschutzunterteil abheben

11. Handschutzoberteil nach hinten abheben und von der Manschette ausfahren.



Bild 48: Handschutzoberteil abheben

12. Arretierstift zu Gasdüse hinunterdrücken, Gasdüse drehen und bei gleichzeitigem Ziehen nach vorne herausnehmen.



Bild 49: Gasdüse ausbauen

13. Gasstange hinausschieben und von vorne hinausziehen.



Bild 50: Gasstange hinausschieben

14. Arretierstift für Gasdüse hineindrücken und Gasrohr um 90° drehen, so dass die Aussparung des Kopfstückes am Lauf liegt.



Bild 51: Arretierstift hineindrücken, Gasrohr 90° drehen

15. Gasrohr nach vorne
    herausziehen



Bild 52: Gasrohr herausziehen

16. Zündstift ausbauen:

-- Verschlusskopf senkrecht auf eine Unterlage stellen, so dass der Zündstift ganz in den Verschlusskopf eingedrückt wird.

-- Mit Putzstockgriff den Zündstiftbolzen entfernen und den Zündstift samt Zündstiftfeder ausbauen.



Bild 53: Zündstift ausbauen

16. Magazin zerlegen:
    je nach Magazin
    gemäss Hersteller



Bild 54: Zündstift herausziehen



Bild 55: SG 553 R SB zerlegt

Weitere Zerlegungen dürfen nur durch den Waffen- und Gerätemechaniker vorgenommen werden.



Bild 56: SG 553 R LB zerlegt

4.9 ZUSAMMENSETZEN

Die Waffe wird grundsätzlich in umgekehrter Reihenfolge zusammengesetzt.

1. Deckel zu Pistolengriff montieren (vorgängig Ladehilfe in den Pistolengriff einlegen).

2. Kolbensicherung samt Feder in Kolben einlegen, mit Ladegriff hineindrücken, im Uhrzeigersinn um 90° drehen.

3. Magazin zusammenbauen nach Hersteller

4. Zündstift einbauen:

-- Zündstift mit Feder in den Verschlusskopf einführen. Zu beachten ist die richtige Lage der Aussparung für den Zündstiftbolzen.
-- Zündstift ganz in den Verschlusskopf hineindrücken.
-- Sobald die Aussparung mit der Bohrung fluchtet, Zündstiftbolzen montieren.



Bild 57: Zündstift einbauen

5. Gasrohr einbauen:

-- Gasrohr mit der Aussparung am Kopfstück gegen den Lauf gerichtet durch die Bohrung des Kornträgers führen und mit dem Endstück in die entsprechende Öffnung im Verschlussgehäuse einfahren.

-- Gasrohr gegen den Kornträger drücken und drehen, so dass der Arretierbolzen der Gasdüse im Kopfstück des Gasrohres einrastet.



Bild 58: Gasrohr einbauen

6. Gasstange mit Schliessfeder einbauen:

-- Gasstange mit gegen den Lauf gerichteter Arretiernut in das Gasrohr einschieben.
-- Mit dem Zeigefinger prüfen, ob die Gasstange frei federt.



Bild 59: Gasstange einbauen

7. Gasdüse einbauen:

-- Gasdüse mit der Rastung für den Arretierbolzen gegen den Lauf gerichtet in das Kopfstück des Gasrohres einbauen.

-- Arretierbolzen hineindrücken und Gasdüse im Uhrzeigersinn bis auf Stellung «I» drehen (senkrecht).

-- Einrastung der Gasdüse kontrollieren.



Bild 60: Gasdüse einbauen

8. Handschutzoberteil montieren

9. Handschutzunterteil montieren

10. Verschluss zusammensetzen

11. Verschluss einsetzen:

-- Durch Drücken auf den Zündstift Verschlusskopf ganz nach vorne schieben.

-- Verschluss in das Verschlussgehäuse einschieben (siehe Bild).

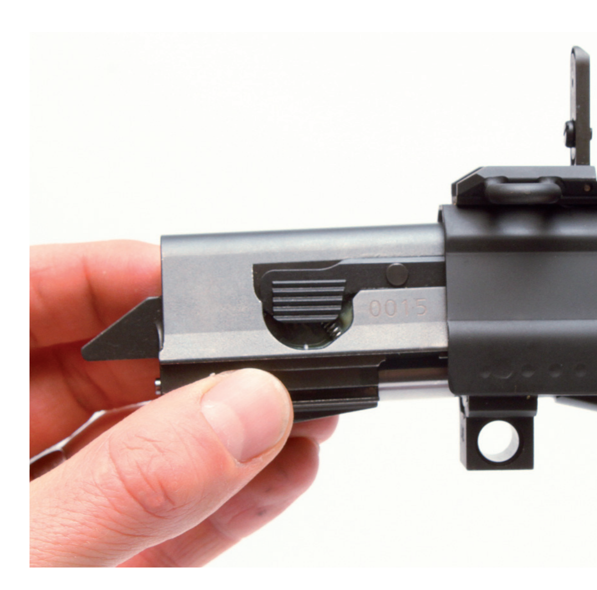


Bild 61: Verschluss einsetzen

12. Ladegriff in die entsprechende Öffnung des Verschlussträgers stecken und Arretierung prüfen.

13. Abzugvorrichtung montieren:

-- Bohrung des vorderen Abzuggehäusebolzens zur Überdeckung bringen.
-- Abzuggehäusebolzen bis zum Anschlag durchdrücken.

14. Abzuggehäuse hochschwenken und mit hinterem Abzuggehäusebolzen sichern.

15. Funktionskontrolle durchführen, gemäss Punkt 4.13 auf Seite 70.



4.10 FUNKTIONSKONTROLLE

Die Funktionskontrolle ist nach jeder Zerlegung wie folgt durchzuführen. Reihenfolge des Vorgehens:

1. Entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 45

2. Magazin entfernen

3. Nummernkontrolle

4. Kontrolle, dass der Ladegriff in richtiger Position eingerastet ist

5. Funktionen (a bis f):

a.) Sicherungshebel auf «**S**», Ladebewegung ausführen,
Abzug drücken:
--Der Schlaghammer darf nicht auslösen, der Abzug muss blockiert sein.

b.) Sicherungshebel auf «**1**», Abzug drücken und festhalten:
--Der Schlaghammer muss auslösen

Bei zurückgezogenem Abzug eine Ladebewegung ausführen:
--Der Schlaghammer darf nicht ausgelöst werden

Abzug loslassen und erneut abdrücken:
--Der Schlaghammer muss auslösen

c.) Ladebewegung ausführen

d.) Sicherungshebel auf «**3**» (Option 3-Schuss), Abzug drücken und festhalten:
--Der Schlaghammer muss auslösen
Bei durchgedrücktem Abzug Ladebewegung ausführen
(Verschluss langsam nach vorne gleiten lassen):
--Der Schlaghammer muss ausgelöst werden sobald der Verschluss geschlossen ist

Ladebewegung wiederholen:
--Bei der dritten Ladebewegung darf der Schlaghammer nicht auslösen
Abzug loslassen

e.) Sicherungshebel auf «**30**» (Option Serienfeuer), Kontrolle analog Stellung «**3**» ausführen:
--Der Schlaghammer muss jedesal auslösen

f.) Druckpunkt prüfen, Ladebewegung ausführen:
--Sicherungshebel auf «**1**», mehrmals prüfen, ob Druckpunkt spürbar

6. Leeres Magazin einsetzen, festen Sitz kontrollieren

7. Einrastung des umgelegten Kolbens kontrollieren



4.11 VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Sobald eine Waffe wegen einer Störung nicht mehr schiesst, ist wie folgt vorzugehen:

- Ladebewegung
- Weiterfeuern

Sofern die Waffe nicht funktioniert:

- Neues Magazin einsetzen
- Ladebewegung
- Weiterfeuern

Sofern die Waffe auch dann nicht funktioniert:

- Sichern

- Magazin entfernen

- Ladebewegung, Verschluss in der hintersten Stellung zurückhalten, Hülsenauswurf kontrollieren und die möglicherweise eingeklemmte Hülse entfernen

- Bei stark verschmutzter oder vereister Waffe Gasdüse auf Stellung «II» drehen

- Neues Magazin einsetzen und laden

- Entsichern, weiterfeuern

Schiesst die Waffe trotzdem nicht:

- Sichern
- Entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 45
- Waffe reinigen gemäss Punkt 5.2 auf Seite 78
- In Schiessstellung gehen
- Laden
- Entsichern, weiterfeuern

Kann eine Waffe durch den Schützen nach den Vorschriften der Bedienungsanleitung nicht entladen oder entstört werden, ist ausgebildetes Fachpersonal beizuziehen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Kann eine Waffe nicht sofort entladen werden und besteht Selbstzün dergefahr (erhitzter Lauf, 140°C), ist mindestens 15 Minuten zu warten.
- Die Waffe muss in der Stellung belassen werden, solange sie geladen ist.
- Unbefugte und Zuschauer sind wegzuweisen, damit in Ruhe und überlegt gearbeitet werden kann.
- Solange die Waffe geladen ist, darf niemand ausser dem ausgebildeten Fachpersonal an der Waffe manipulieren. Störungen können weitgehend vermieden werden, wenn:
- Nach jedem Schiessen, spätestens kurz nach dem Umstellen der Gasdüse auf Stellung II, die Waffe gemäss Punkt 5.2 auf Seite 78 gereinigt wird
- die Reinigung vorschriftsgemäss durchgeführt wird
- die Magazine richtig befüllt werden



5 UNTERHALT

5.1 ARTEN DES UNTERHALTS

Es gibt folgende Arten von Unterhalt:

- Täglicher Unterhalt
- Unterhalt nach dem Schiessen
- Unterhalt nach einer Störung

5.1.1 TÄGLICHER UNTERHALT

Nach Gebrauch der nicht beschossenen und ungefetteten Waffe ist der tägliche Unterhalt durchzuführen.

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Waffe entladen
2. Waffe äusserlich reinigen
3. Metallteile leicht einölen
4. Funktionskontrolle durchführen gemäss Punkt 4.13 auf Seite 70

5.1.2 UNTERHALT NACH DEM SCHIESSEN

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Waffe entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 45
2. Waffe zerlegen gemäss Punkt 4.8 auf Seite 58
3. Waffe reinigen:
    a. Gasdüse, Gasrohr und Gasstange (mit Reinigungspinsel, Lappen, Düsenreiniger und Putzstock mit Bürste für Gasrohr)
    b. Verschlussgehäuse, Patronenlager sowie Lauf vom Patronenlager her (mit Reinigungspinsel, Lappen und komplettem Putzstock)
    c. Abzugvorrichtung und übrige Waffenteile (mit Reinigungspinsel und Lappen).
4. Reinigung des Zubehörs
5. Zustandskontrolle der Einzelteile
6. Nummernkontrolle (Verschlussgehäuse, Abzuggehäuse, Verschlussträger und Verschlusskopf)
7. Fetten der Waffe gemäss Punkt 5.2.3 auf Seite 78
8. Waffe zusammensetzen
9. Funktionskontrolle durchführen gemäss Punkt 4.13 auf Seite 70



5.1.3 UNTERHALT NACH EINER STÖRUNG

Das SG 553-R ist nach jedem Schiessen mit der Gasdüsenstellung II zu reinigen. Nach dem Reinigen sind alle beweglichen Teile einzuölen.

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen
2. Waffe entladen
3. Hinteren Abzuggehäusebolzen von beiden Seiten drücken und nach der Seite des Kopfes bis zum Anschlag herausziehen.
4. Abzuggehäuse ausschwenken, reinigen und kontrollieren
5. Verschlussträger mit Verschlusskopf entfernen, reinigen und kontrollieren.
6. Gasdüse ausbauen, reinigen und kontrollieren
7. Gasstange entfernen, reinigen und kontrollieren
8. Verschlussgehäuse reinigen und kontrollieren
9. Alle Metallteile einfetten gemäss Punkt 5.2.3 auf Seite 78
10. Waffe in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen
11. Funktionskontrolle durchführen gemäss Punkt 4.13 auf Seite 70
12. Waffe laden und mit der Arbeit fortfahren

5.1.4 MASSNAHMEN BEI KÄLTE UND SCHNEE

Waffe und Munition sind nach Möglichkeit vor Vereisung und Schneefall zu schützen. Bei tiefen Aussentemperaturen sind sie nicht in warmen Räumen zu lagern, weil sich sonst Kondenswasser bilden könnte, welches im Freien zur Vereisung führen würde.

- Warm geschossene Waffen dürfen nicht in den Schnee gelegt oder in Wasser eingetaucht werden, da sie nach dem Erkalten vereisen können.

- Bei tiefen Temperaturen wird das schussbereite Sturmgewehr mit ausgeklapptem Kolben mitgeführt.

- Bei vereisten Diopterlöchern wird mit dem offenen Visier (100 m) und entsprechender Haltepunktänderung geschossen.

- Um Auswurfstörungen zu vermeiden, sollte bei tiefen Temperaturen (ab ca -10 °C) bereits zu Beginn mit der Gasdüsenstellung «II» geschossen werden.



5.2 REINIGUNG UND SCHMIERUNG

5.2.1 VOR DEM SCHIESSEN

Vor dem Schiessen ist der Lauf von der Mündung her auszustossen (Putzstockgriff mit 2 Putzstockverlängerungen, 1 Putzstockverlängerung mit Muffe und Putznippel mit Putzlappen).

5.2.2 NACH DEM SCHIESSEN

Nach dem Schiessen ist der Lauf, wenn möglich in warmem Zustand, von der Mündung her mit eingeöltem Laufreiniger mindestens zehnmal durchzustossen, damit die Pulverrückstände aufgeweicht werden und keine Rostbildung entsteht (Putzstockgriff mit 2 Putzstockverlängerungen, 1 Putzstockverlängerung mit Muffe und eingeölten Laufreiniger).

5.2.3 SCHMIERVORSCHRIFTEN NACH DEM SCHIESSEN

Einfetten mit Waffenöl:

- Lauf, Patronenlager und Verschluss einfetten (Lauf vom Patronenlager her, Putzstock komplett mit Borstenwischer).

- Verschlussgehäuse innen einölen, speziell die Führungsbahnen

- Gasdüse, Gasrohr und Gasstange innen und aussen einölen

- Abzuggehäuse einfetten; bei Bedarf Kolbensicherung und Feder zur Kolbensicherung einölen.

- Übrige Metallteile mit öligem Lappen abreiben

6 FUNKTIONEN

6.1 ALLGEMEINES

6.1.1 SCHUSSBEREITSCHAFT

Im Moment der Schussbereitschaft ist der Verschluss geschlossen und verriegelt. Die Gasstange (1) hält, durch Druck der Schliessfeder (2), den Verschlussträger (4) in der vorderen Endlage fest.

Durch die Steuerkurve (3) des Verschlussträgers (4) ist der Verschlusskopf (5) derart verdreht, dass seine Verriegelungswarzen (8) in die entsprechenden Aussparungen des Verriegelungsstückes (9) eingreifen.

In dieser Lage ist der Schlaghammer (7) gespannt und der Auslöser (6) hinuntergedrückt.

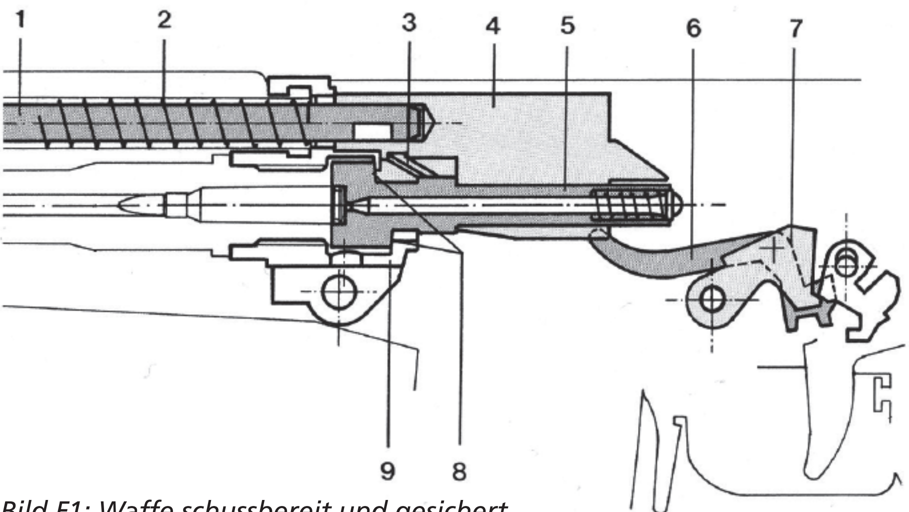


Bild F1: Waffe schussbereit und gesichert

(1) Gasstange
(2) Schliessfeder
(3) Steuerkurve
(4) Verschlussträger
(5) Verschlusskopf
(6) Auslöser
(7) Schlaghammer
(8) Verriegelungswarzen
(9) Verriegelungsstück

6.1.2 SCHUSSAUSLÖSUNG

Durch Druck auf die Abzugzunge (5) wird der Schlaghammer (3) freigegeben.
Dieser schlägt unter dem Druck der Schlagfeder (4) auf den Zündstift (2), welcher seinerseits gegen die Zündkapsel der Patrone (1) schlägt und somit den Schuss auslöst.

Bild F2: Schussauslösung

(1) Patrone
(2) Zündstift
(3) Schlaghammer
(4) Schlagfeder
(5) Abzugzunge



6.1.3 ENTRIEGELUNG UND RÜCKLAUF DES VERSCHLUSSES

Der Gasdruck des verbrennenden Pulvers treibt das Geschoss durch den Lauf (4). Sobald das Geschoss die auf der Höhe des Kornträgers angebrachte Gasbohrung (5) passiert hat, strömt Pulvergas in die verstellbare Gasdüse (1). Dieser Gasdruck bewirkt, dass die Gasstange (2) den Verschlussträger (3) nach hinten schiebt.

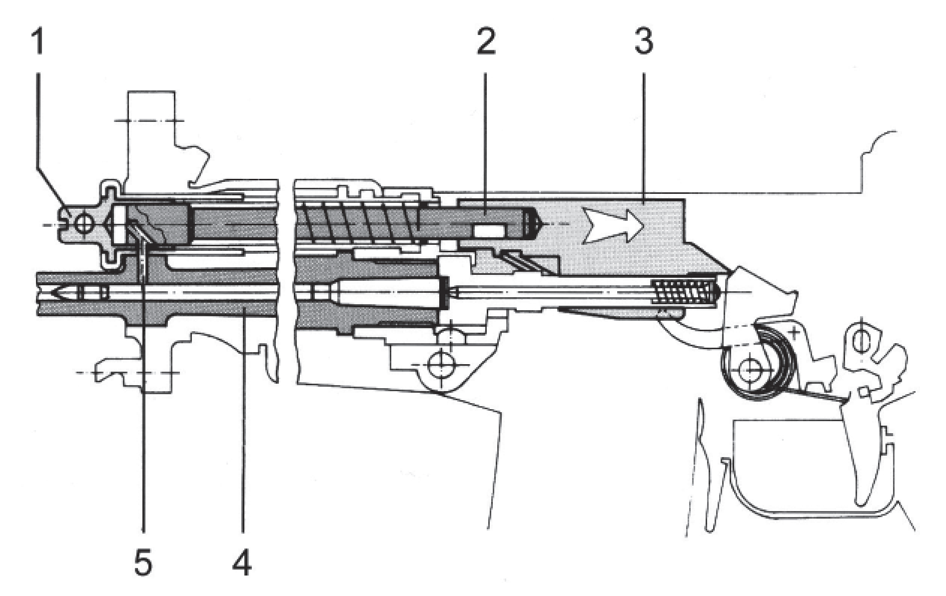


Bild F3: Zurückschieben des Verschlussträgers

(1) Gasdüse
(2) Gasstange
(3) Verschlussträger
(4) Lauf
(5) Gasbohrung

Durch die Rückwärtsbewegung des Verschlussträgers (3) wird durch die Steuerkurve (1) der Verschlusskopf gedreht (2), sodass die Verriegelungswarzen (4) freigegeben werden. Der Verschluss ist entriegelt.

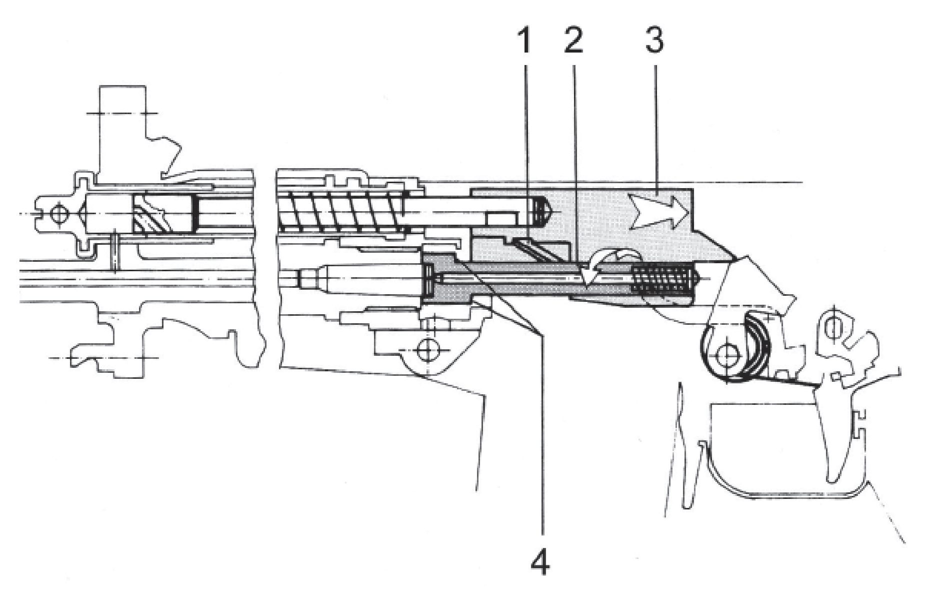


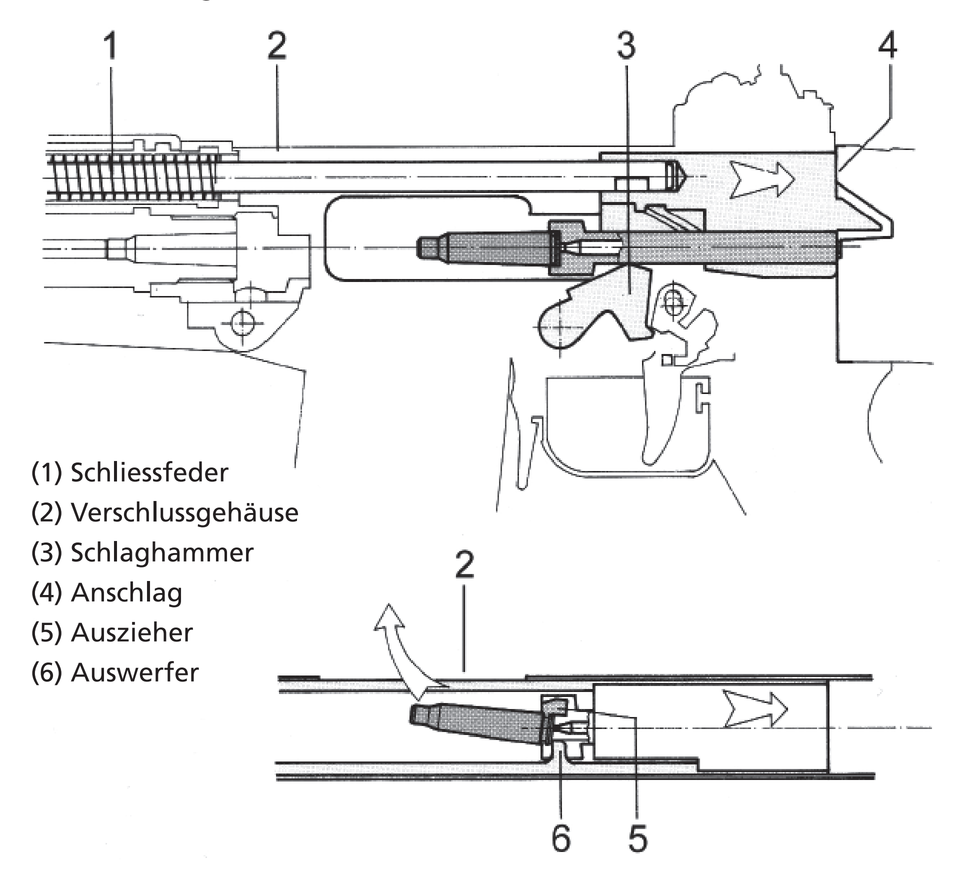
Bild F4: Entriegelung des Verschlusses

(1) Steuerkurve
(2) Verschlusskopf
(3) Verschlussträger
(4) Verriegelungswarzen



Der Verschluss gleitet in den Führungsbahnen des Verschlussgehäuses (2) zurück bis zum Anschlag (4), wobei:

- Die Schliessfeder (1) gespannt wird;
- Der Schlaghammer (3) gespannt wird;
- Der Auszieher (5) die Hülse aus dem Patronenlager zieht;
- Der Auswerfer (6) die Hülse durch die Öffnung des Verschlussgehäuses auswirft.



(1) Schliessfeder
(2) Verschlussgehäuse
(3) Schlaghammer
(4) Anschlag
(5) Auszieher
(6) Auswerfer

Bild F5: Rücklauf des Verschlusses und Hülsenauswurf

6.1.4 VORLAUF UND VERRIEGELUNG DES VERSCHLUSSES

Durch die Kraft der gespannten Schliessfeder (1) bewegt sich der Verschluss nach vorne. Der Verschlusskopf (2) schiebt die Patrone aus dem Magazin (3) ins Patronenlager..

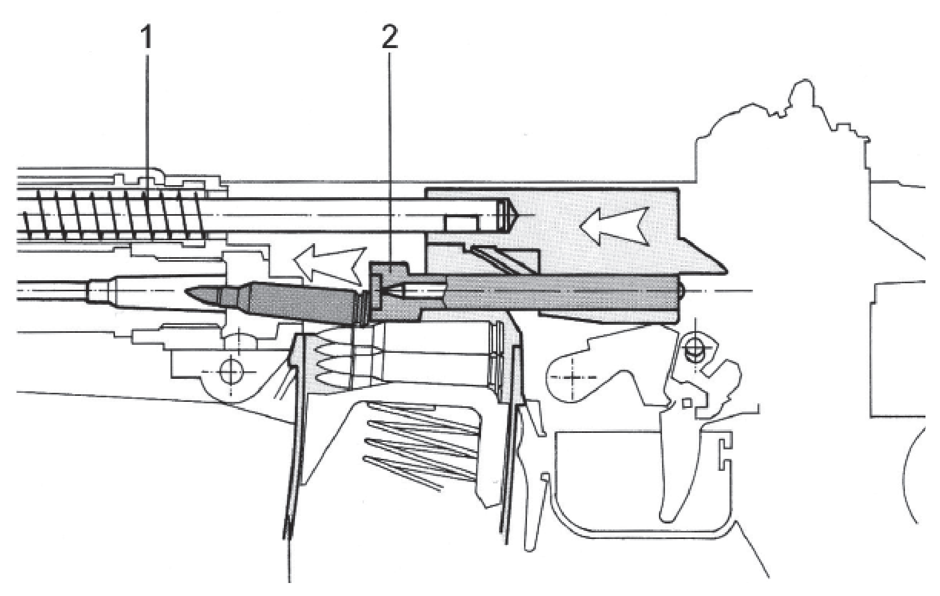


Bild F6: Vorlauf des Verschlusses

(1) Schliessfeder
(2) Verschlusskopf
(3) Magazin

In der letzten Phase des Vorlaufes wird der Verschlusskopf (1) wieder verriegelt und der Auslöser (2) hinuntergedrückt. Die Waffe ist schussbereit.

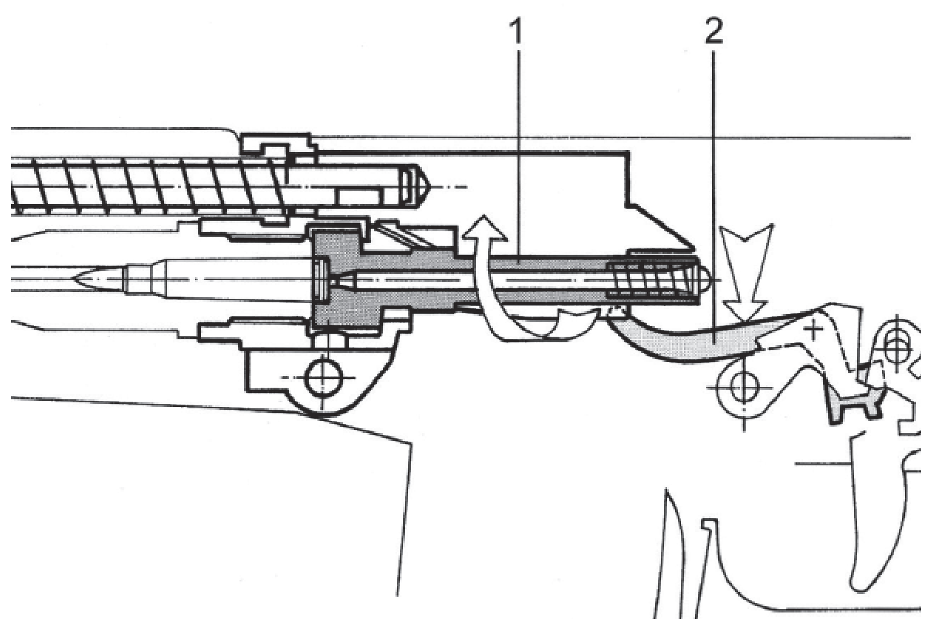


Bild F7: Verriegelung des Verschlusses

(1) Verschlusskopf
(2) Auslöser

6.2 ABZUGFUNKTIONEN

6.2.1 ALLGEMEINES

Die Ausgangslage für die Beschreibung der Abzugsfunktionen:

- Der Schlaghammer (3) ist von der Abzugstange (4) festgehalten
- Der Auslöser (2) ist durch den Verschlussträger (1) nach unten gedrückt
- Die Fangklinke (5) ist nicht im Eingriff

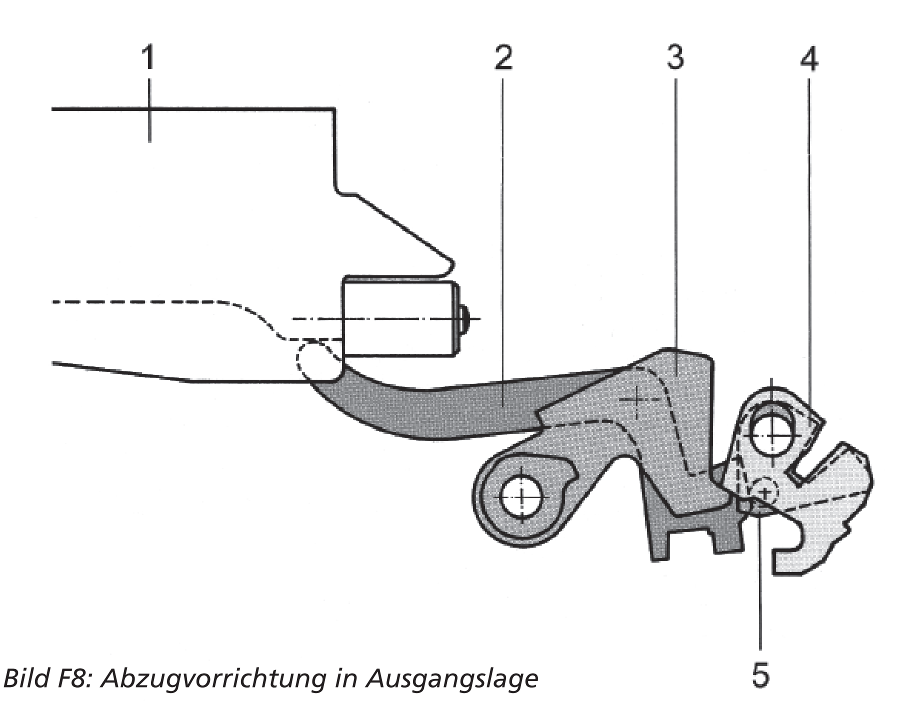


Bild F8: Abzugvorrichtung in Ausgangslage

(1) Verschlussträger
(2) Auslöser
(3) Schlaghammer
(4) Abzugstange
(5) Fangklinke

6.2.2 ABZUGVORRICHTUNG GESICHERT (POS. «S»)

- Der Sicherungshebel (6) ist auf «S» gestellt
- Die Sicherungswelle (7) blockiert die Abzugzunge (8)

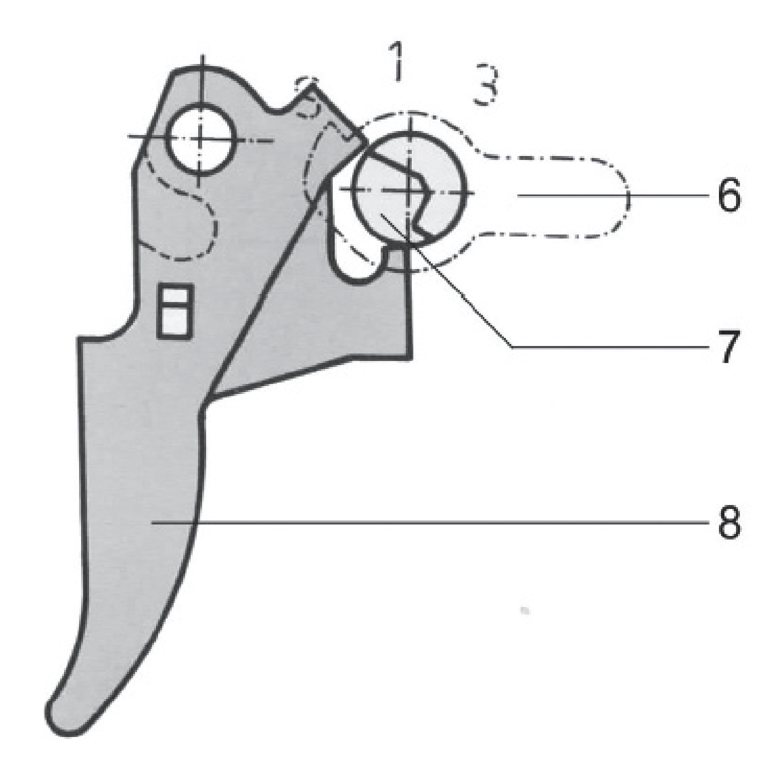


Bild F9: Abzugvorrichtung gesichert

(6) Sicherungshebel
(7) Sicherungswelle
(8) Abzugzunge

6.2.3 EINZELFEUER

Der Sicherungshebel (6) ist auf «1» gestellt und der Schlaghammer (3) von der Abzugstange (4) gefangen.

Bild F10: Abzugvorrichtung vor der Schussauslösung

(3) Schlaghammer
(4) Abzugstange
(6) Sicherungshebel

Der Druck auf die Abzugzunge (8) und nach der Überwindung des Druckpunktes gibt die Abzugstange (4) den Schlaghammer (3) frei, welche auf den Zündstift (9) schlägt. Die Abzugstange (4) fällt nach unten.

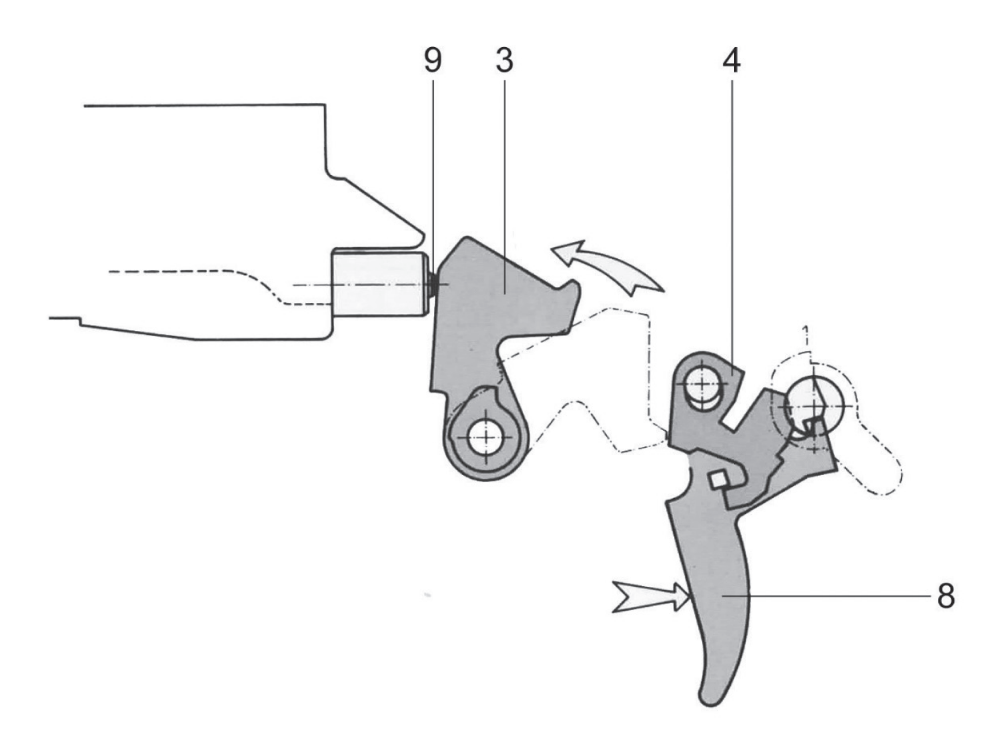


Bild F11: Schussauslösung Zündung

(3) Schlaghammer
(4) Abzugstange
(8) Abzugzunge
(9) Zündstift

Der zurücklaufende Verschluss drückt den Schlaghammer (3) nach unten und gibt durch den Auslöser (2) die Fangklinke (5) frei. Die Fangklinke (5) fängt den Schlaghammer (3).

In der letzten Vorlaufbewegung des Verschlusses drückt dieser den Auslöser (2) nach unten. Dabei wird die Fangklinke (5) nach hinten gesteuert und übergibt den Schlaghammer (3) der Abzugstange (4).

Beim Loslassen des Abzuges geht die Abzugstange (4) in ihre obere Endlage. (Siehe Bild F8 „Abzugvorrichtung in Ausgangslage“ auf Seite 87)

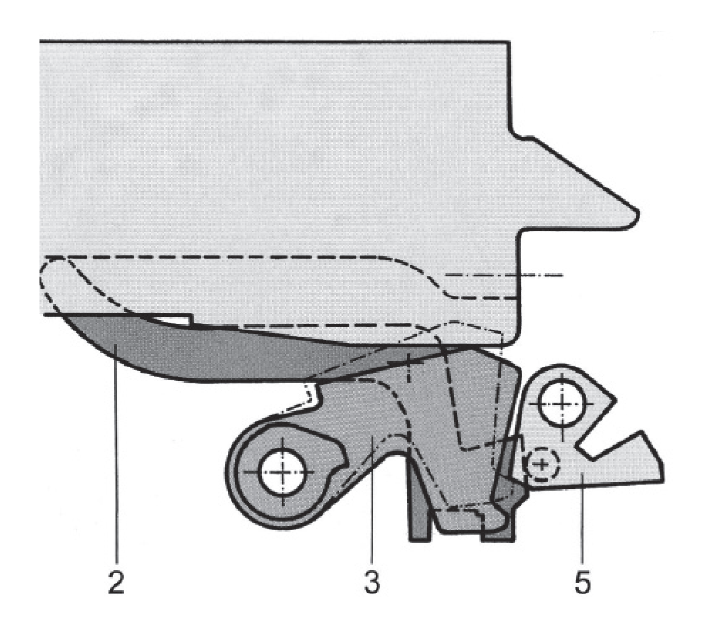


Bild F12: Abzugvorrichtung beim Verschlussrücklauf

(2) Auslöser
(3) Schlaghammer
(5) Fangklinke



6.2.4 DREI-SCHUSS-AUTOMATIK

- Der Sicherungshebel (6) ist auf «3» gestellt.
- Die Seriefeuerklinke (11) liegt in der Nute der Sicherungswelle (7).
- Das Segment (10) ist von der Sicherungswelle (7) nach oben gesteuert.

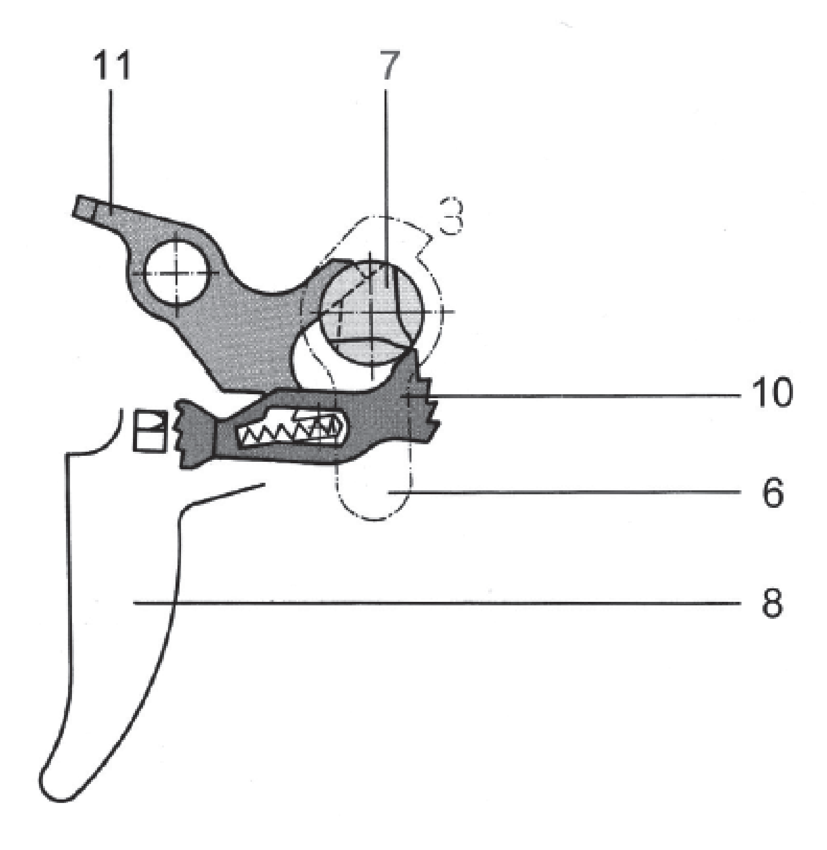


Bild F13: Ausgangslage 3-Schuss-Automatik

(6) Sicherungshebel
(7) Sicherungswelle
(8) Abzugzunge
(10) Segment
(11) Seriefeuerklinke

Durch Druck auf die Abzugzunge (8) wird die Abzugstange (4) zurückgezogen und gleichzeitig von der Seriefeuerklinke (11) festgehalten.

Das Segment (10) ist durch den Mitnehmer-Nocken (12) im Abzug (8) nach hinten gedrückt, so dass die Raste (13) eingreifen kann.

Bild F14: Abzugvorrichtung unmittelbar vor Schussauslösung

(4) Abzugstange
(8) Abzugzunge
(10) Segment
(11) Seriefeuerklinke
(12) Mitnehmer-Nocken
(13) Raste



- Beim Vorschnellen des Schlaghammers (3) drückt das Schaltstück (14) über dessen Exzenter (15) die Raste (13) auf das Segment (10). Das Segment (10) springt um eine Raste nach oben.

- Der zurücklaufende Verschluss spannt den Schlaghammer (3), welcher von der Fangklinke (5) gefangen wird. (Siehe Bild F12 „Abzugvorrichtung beim Verschlussrücklauf“ auf Seite 91)

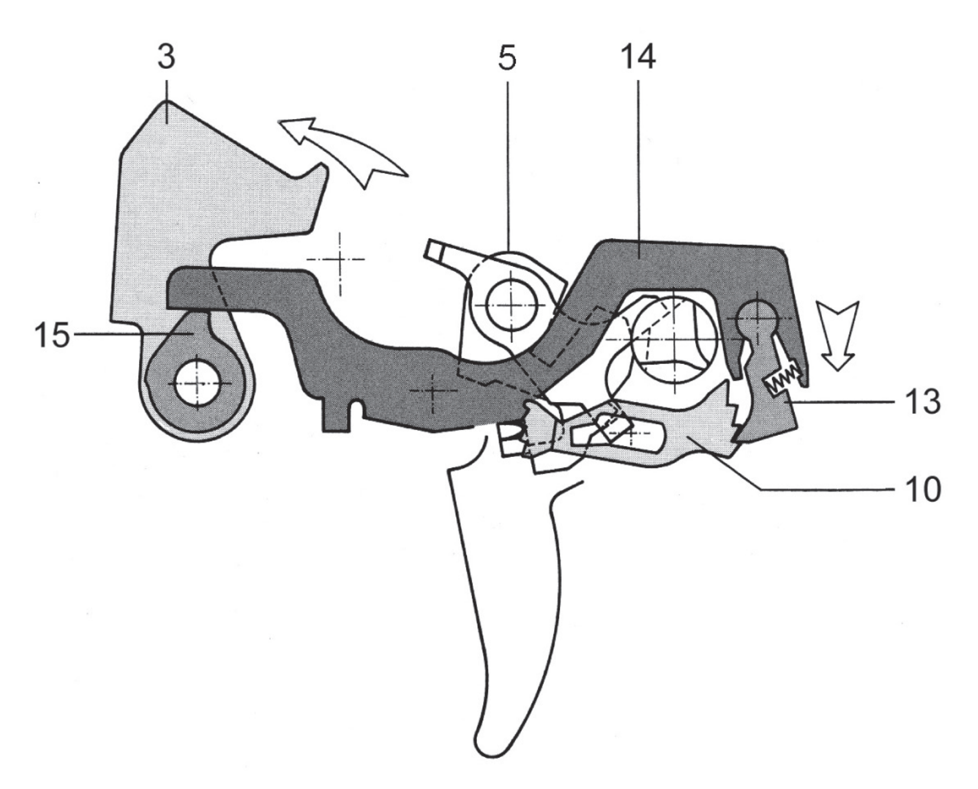


Bild F15: Abzugvorrichtung nach Schussauslösung - erster Schuss

(3) Schlaghammer
(5) Fangklinke
(10) Segment
(13) Raste
(14) Schaltstück
(15) Exzenter

• Der vorgleitende Verschluss drückt über den Auslöser (2) die Fangklinke (5) nach hinten und der Schlaghammer (3) wird freigegeben.

• Das Segment (10) springt eine weitere Raste nach oben.

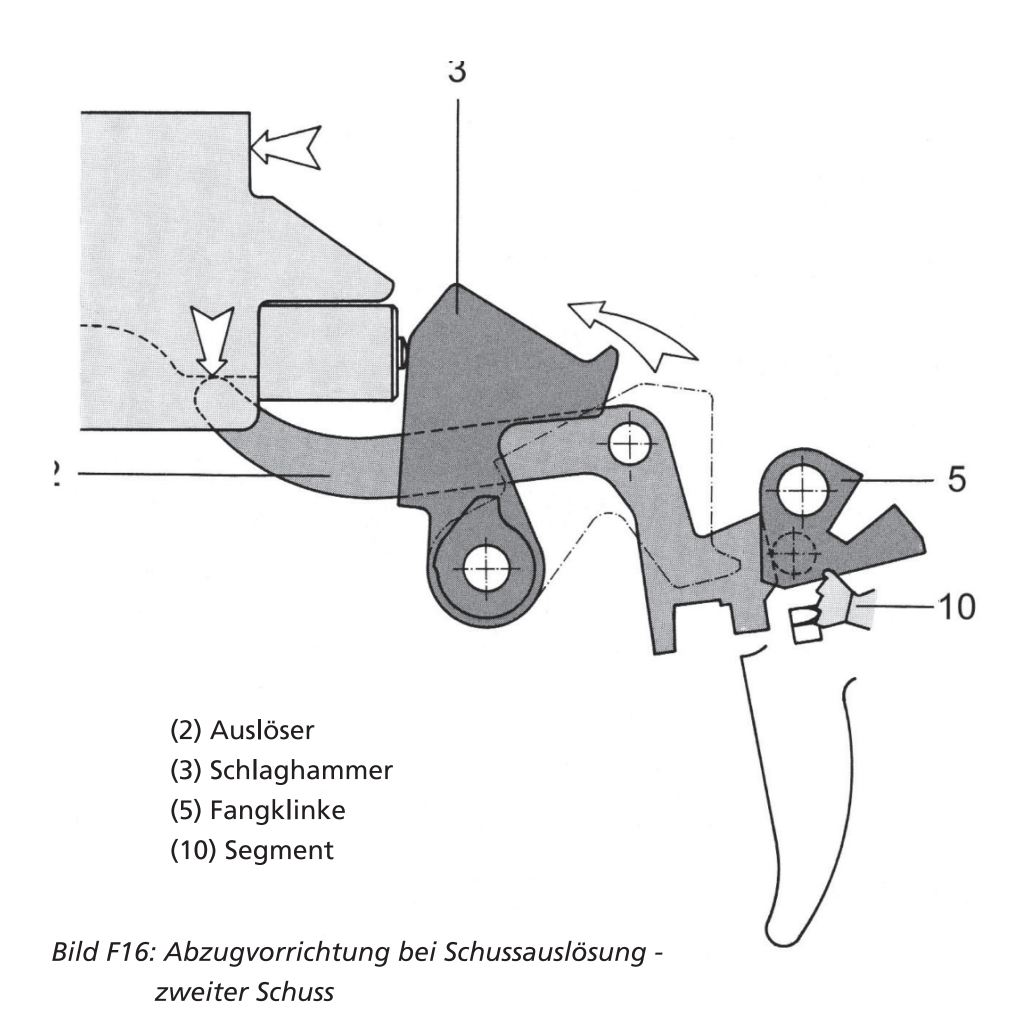


Bild F16: Abzugvorrichtung bei Schussauslösung - zweiter Schuss

Beim dritten Schuss, der analog des zweiten Schusses über den Auslöser auslöst, springt das Segment (10) durch den Druck des Schaltstückes (14) auf den Mitnehmer-Nocken (12) des Abzuges (8) und unterbricht die Unterstützung der Abzugstange (4) durch die Seriefeuerklinke (11).

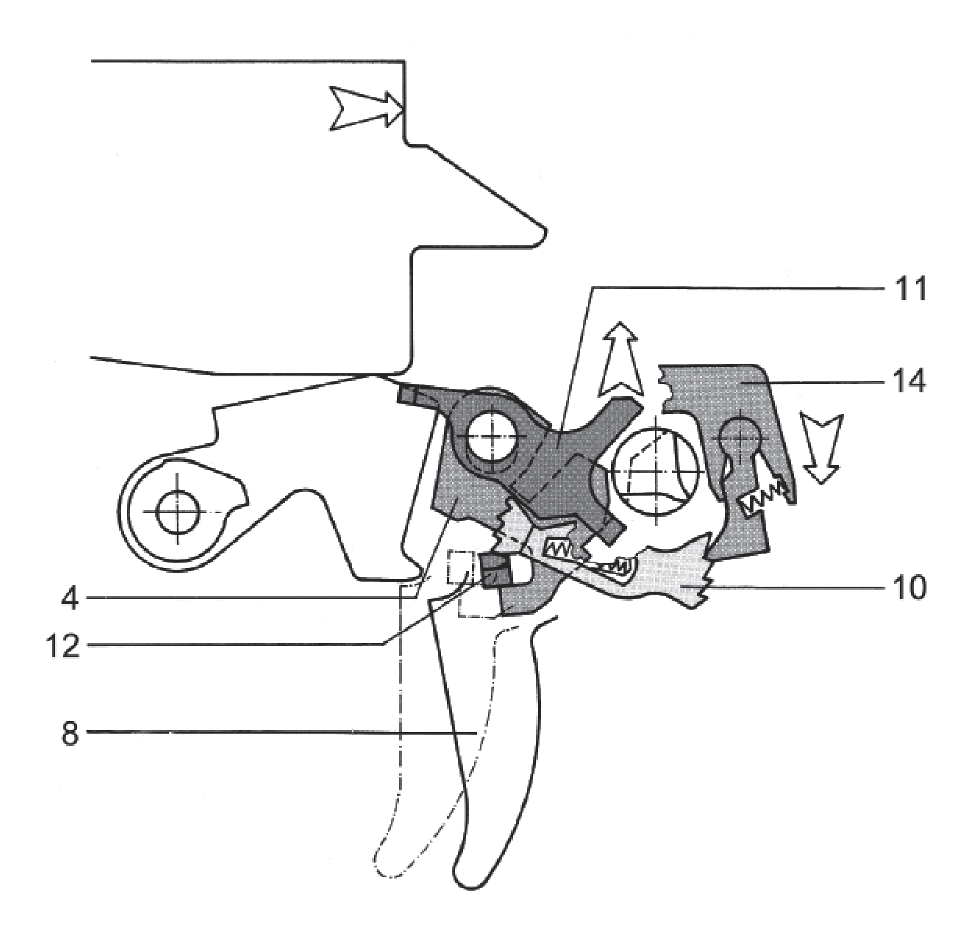


Bild F17: Abzugvorrichtung nach dem dritten Schuss

(4) Abzugstange
(12) Mitnehmer-Nocken
(8) Abzugzunge
(11) Seriefeuerklinke
(14) Schaltstück
(10) Segment

- Die Fangklinke (5) fängt den Schlaghammer (3).
  (Vergleiche Bild F11 „Schussauslösung Zündung“ auf Seite 90)

- Der vorgleitende Verschluss steuert den Auslöser (2) nach unten, welcher die Fangklinke (5) nach hinten drückt und somit den Schlaghammer (3) frei gibt
  (Vergleiche Bild F16 „Abzugvorrichtung bei Schussauslösung - zweiter Schuss“ auf Seite 95)

- Der Schlaghammer wird von der Abzugstange gefangen

- Beim Loslassen der Abzugzunge (8) springt das Segment (10) in seine Ausgangslage zurück. (Vergleiche Bild F13 „Ausgangslage 3-Schuss-Automatik“ auf Seite 92)

HINWEIS:

Damit die 3-Schuss-Automatik einwandfrei funktionieren kann, müssen folgende Punkte befolgt werden:

- Während des ganzen 3-Schuss-Feuerstosses muss die Abzugzunge in ihrer hintersten Stellung gehalten werden

- Für jeden folgenden 3-Schuss-Feuerstoss muss die Abzugzunge bis in ihre vorderste Endstellung losgelassen und von neuem gezogen werden



6.2.5 SERIEFEUER

Der Sicherungshebel (6) ist auf «20» gestellt.

Die Seriefeuerklinke (11), welche die Abzugstange (4) unterstützt, liegt in der Nute der Sicherungswelle (7).

Durch Druck auf die Abzugzunge (8) wird die Abzugstange (4) nach hinten gezogen und durch die Seriefeuerklinke (11) unterstützt.

Der Schlaghammer (3) ist frei und schlägt nach vorn.

(Siehe Bild F2 „Schussauslösung“ auf Seite 103)

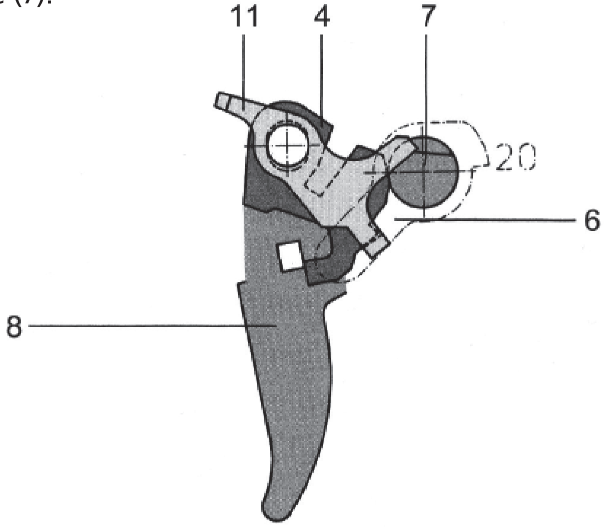


Bild F18: Abzugvorrichtung beim Seriefeuer

(4) Abzugstange
(6) Sicherungshebel
(7) Sicherungswelle
(8) Abzugzunge
(11) Seriefeuerklinke

Der zurückgleitende Verschluss spannt den Schlaghammer (3) welcher von der Fangklinke (5) gefangen wird. (Siehe Bild F12 „Abzugvorrichtung beim Verschlussrücklauf“ auf Seite 91)

Der nach vorne gleitende Verschluss drückt auf den Auslöser (2), welcher die Fangklinke (5) nach hinten drückt und den Schlaghammer (3) frei gibt. (Siehe Bild F16 „Abzugvorrichtung bei Schussauslösung - zweiter Schuss“ auf Seite 95)

• Diese Abzugfunktion wird erst durch Loslassen der Abzugzunge (8) unterbrochen. Dabei wird die Verbindung zwischen Seriefeuerklinke (11) und Abzugstange (4) aufgehoben.

• Die Abzugstange (4) geht nach unten und fängt den Schlaghammer (3).

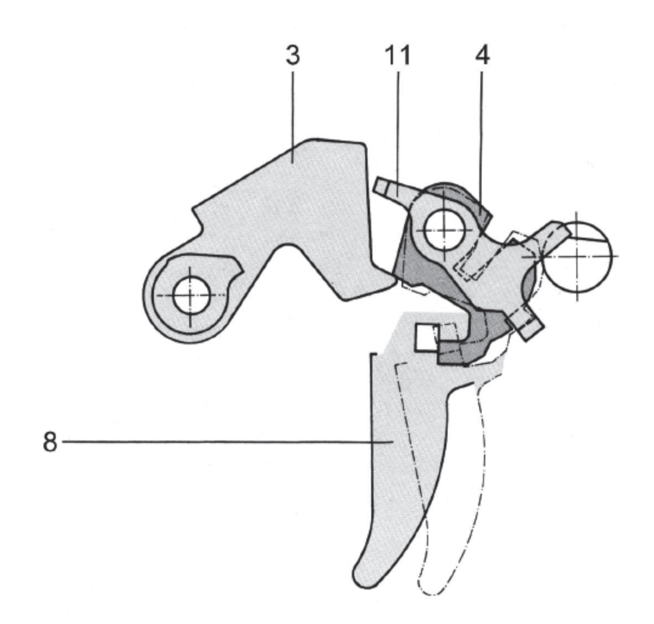


Bild F19: Unterbrechen des Seriefeuers

(3) Schlaghammer
(4) Abzugstange
(8) Abzugzunge
(11) Seriefeuerklinke



7 ANHANG

Bei Ersatzteilbestellung bitten wir Sie, uns folgende Information mitzuteilen:

- Typ der Waffe
- Seriennummer
- Kaliber
- Teilenummer gemäss Explosionszeichnung
- Artikelbezeichnung



7.1 LISTE DER EINZELTEILE

7.1.1 SG 553 R Automatic kurzer Lauf (SB)

100	Verschlussgehäuse komplett
111	Verschlussgehäuse
141	Verschlusslippe (2x)
142	Bördelniet (6x)
171	Visierblatthalter
172	Visierblatt
173	Flachkopfschraube
174	Druckplatte
175	Tellerfeder (2x)
176	Zylinderstift

200	Lauf - Gassystem
211	Lauf SB (kurzer Lauf)*
212	Kornträger*
213	Spiral-Spannstift (2x)
215	Feuerscheindämpfer
216	Deformationsring
223	Arretierstift
224	Druckfeder
225	Spannstift
231	Klappkorn-Unterteil
232	Klappkorn
233	Raststift
234	Nachtkornfeder
235	Spiral-Spannstift
236	Kornschraube*
237	Kornscheibe*
238	Spannstift
241	Gasdüse
251	Gasrohr
261	Gasstange
262	Schliessfeder
263	Spiral-Spannstift
268	Scheibe
269	Gasstangenhülse
271	Manschette

300	Handschutz
311	Handschutz-Oberteil
321	Handschutz-Unterteil

400	Verschluss komplett
411	Verschlusskopf
412	Zündstift
413	Zündstiftbolzen
414	Zündstiftfeder
415	Auszieher
416	Auszieherfeder
417	Auszieherstift
421	Verschlussträger
422	Ladegriffarretierung
423	Achse zu Ladegriffarretierung
424	Feder zu Ladegriffarretierung
425	Ladegriff

500	Abzug komplett
501	Abzuggehäuse
502	Anschlagplatte
503	Stahleinlage
504	Senkschraube (2x)
510	3-Schuss-Automatik komplett
511	Käfig
512	Schaltstück
513	Raste
514	Rastfeder
515	Büchse zu Automatik
516	Segment
517	Segmentachse
518	Segmentfeder
519	Sicherungsscheibe
520	Druckfeder zu Segment
521	Magazinhalter
522	Magazinhalterfeder
523	Magazinhalterstift
524	Buchse
530	Auslöserbolzen
531	Auslöser
532	Sicherungsring
541	Pistolengriff
542	Deckel
543	Zylinderschraube
544	Sicherungsmutter
545	Namenplättchen
551	Druckpunktschraube
552	Sicherungsmutter
553	Druckpunktfeder
554	Abzugbügel
555	Abzugbügellager (2x)
556	Führungsbuchse
561	Schlaghammer
562	Achse zu Schlaghammer
563	Schlagfeder
571	Hebel (2x)
572	Sicherungswelle
573	Sicherungsfeder
575	Achse zu Seriefeuersperre
576	Spannstift (2x)
578	Federscheibe
579	Seriefeuersperre
581	Abzugzunge
582	Abzugfeder
583	Abzugstange
584	Abzugachse
585	Abzugbüchse
586	Abzugstangenfeder (2x)
587	Fangklinke
588	Seriefeuerklinke
589	Feder zu Seriefeuerklinke
591	Abzuggehäusebolzen

592 Druckbolzen zu Abzuggehäusebolzen
593 Feder zu Abzuggehäusebolzen
594 Spannstift
595 Kolbenachse
596 Tellerfeder
597 Trennblech
598 Bolzen zu Fangklinke
599 Rolle zu Fangklinke

600 Kolben (Standard)
611 Kolben
612 Kolbensicherung
613 Feder zu Kolbensicherung
614 Klips
615 Zylinderstift
616 Kolbenkappe*

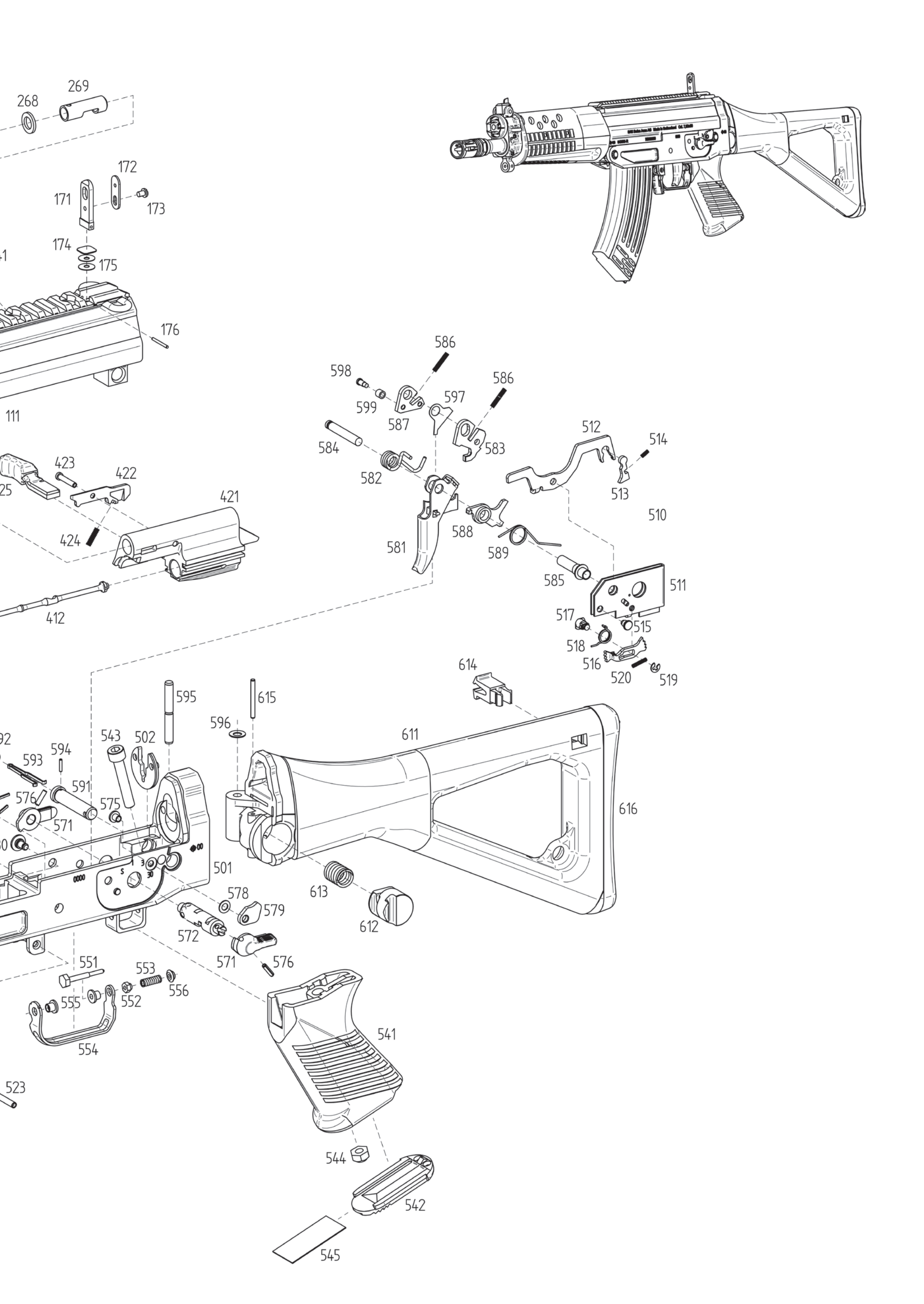
600-A Kolben (verstellbar)**
611-A Kolben
612 Kolbensicherung
613 Feder zu Kolbensicherung
614 Klips
615 Zylinderstift

616 Kolbenkappe*
617 Scharnier
618 Rasteinsatz
619 Schwerspannstift mit Zahnschlitz (2x)
620 Abdeckung
621 Sperrbolzen
623 Achse zu Sperrbolzen
624 Achse zu Arretierhebel
625 Sicherungsring
626 Arretierhebel
627 Druckfeder zu Arretierhebel
628 Schieber
629 Bolzen zu Schieber
630 Druckfeder zu Schieber

* Nicht als Einzelteil erhältlich
** Optional

SG 553 R Automatic
kurzer Lauf (SB)

311
262
263
261
142
241
251
236
235
234
233
232
231
238
237
225
224
223
211
216
215
213
271
212
321
416
417
413
414
415
411
573
561
562
563
592
593
594
531
532
591
503
504
700
524
522
521


268
269
172
171
173
174
175
176
111
586
598
599
587
597
586
584
583
582
512
514
513
510
423
422
421
424
581
588
589
585
511
412
517
515
518
516
520
519
614
595
615
596
611
543
502
594
593
591
576
575
571
616
501
613
578
579
612
572
571
576
551
553
556
555
552
554
541
523
544
542
545

7.1.2 SG 553 R Automat langer Lauf (LB)

<u>100 Verschlussgehäuse komplett</u>
111 Verschlussgehäuse
141 Verschlusslippe (2x)
142 Bördelniet (6x)
171 Visierblatthalter
172 Visierblatt
173 Flachkopfschraube
174 Druckplatte
175 Tellerfeder (2x)
176 Zylinderstift

<u>200 Lauf - Gassystem</u>
211 Lauf LB (langer Lauf)*
212 Kornträger*
213 Spiral-Spannstift (2x)
214 Spannring
215 Feuerscheindämpfer
216 Deformationsring
223 Arretierstift
224 Druckfeder
225 Spannstift
231 Klappkorn-Unterteil
232 Klappkorn
233 Raststift
234 Nachtkornfeder
235 Spiral-Spannstift
236 Kornschraube*
237 Kornscheibe*
238 Spannstift
241 Gasdüse
251 Gasrohr
261 Gasstange
262 Schliessfeder
263 Spiral-Spannstift
268 Scheibe
269 Gasstangenhülse
271 Manschette

<u>300 Handschutz</u>
311 Handschutz-Oberteil
321 Handschutz-Unterteil

<u>400 Verschluss komplett</u>
411 Verschlusskopf
412 Zündstift
413 Zündstiftbolzen
414 Zündstiftfeder
415 Auszieher
416 Auszieherfeder
417 Auszieherstift
421 Verschlussträger
422 Ladegriffarretierung
423 Achse zu Ladegriffarretierung
424 Feder zu Ladegriffarretierung
425 Ladegriff

<u>500 Abzug komplett</u>
501 Abzuggehäuse
502 Anschlagplatte
503 Stahleinlage
504 Senkschraube (2x)
510 3-Schuss-Automatik komplett
511 Käfig
512 Schaltstück
513 Raste
514 Rastfeder
515 Büchse zu Automatik
516 Segment
517 Segmentachse
518 Segmentfeder
519 Sicherungsscheibe
520 Druckfeder zu Segment
521 Magazinhalter
522 Magazinhalterfeder
523 Magazinhalterstift
524 Buchse
530 Auslöserbolzen
531 Auslöser
532 Sicherungsring
541 Pistolengriff
542 Deckel
543 Zylinderschraube
544 Sicherungsmutter
545 Namenplättchen
551 Druckpunktschraube
552 Sicherungsmutter
553 Druckpunktfeder
554 Abzugbügel
555 Abzugbügellager (2x)
556 Führungsbuchse
561 Schlaghammer
562 Achse zu Schlaghammer
563 Schlagfeder
571 Hebel (2x)
572 Sicherungswelle
573 Sicherungsfeder
575 Achse zu Seriefeuersperre
576 Spannstift (2x)
578 Federscheibe
579 Seriefeuersperre
581 Abzugzunge
582 Abzugfeder
583 Abzugstange
584 Abzugachse
585 Abzugbüchse
586 Abzugstangenfeder (2x)
587 Fangklinke
588 Seriefeuerklinke
589 Feder zu Seriefeuerklinke
591 Abzuggehäusebolzen
592 Druckbolzen zu Abzuggehäusebolzen

593 Feder zu Abzuggehäusebolzen
594 Spannstift
595 Kolbenachse
596 Tellerfeder
597 Trennblech
598 Bolzen zu Fangklinke
599 Rolle zu Fangklinke

600 Kolben (Standard)
611 Kolben
612 Kolbensicherung
613 Feder zu Kolbensicherung
614 Klips
615 Zylinderstift
616 Kolbenkappe*

600-A Kolben (verstellbar)**
611-A Kolben
612 Kolbensicherung
613 Feder zu Kolbensicherung
614 Klips
615 Zylinderstift

616 Kolbenkappe*
617 Scharnier
618 Rasteinsatz
619 Schwerspannstift mit Zahnschlitz (2x)
620 Abdeckung
621 Sperrbolzen
623 Achse zu Sperrbolzen
624 Achse zu Arretierhebel
625 Sicherungsring
626 Arretierhebel
627 Druckfeder zu Arretierhebel
628 Schieber
629 Bolzen zu Schieber
630 Druckfeder zu Schieber

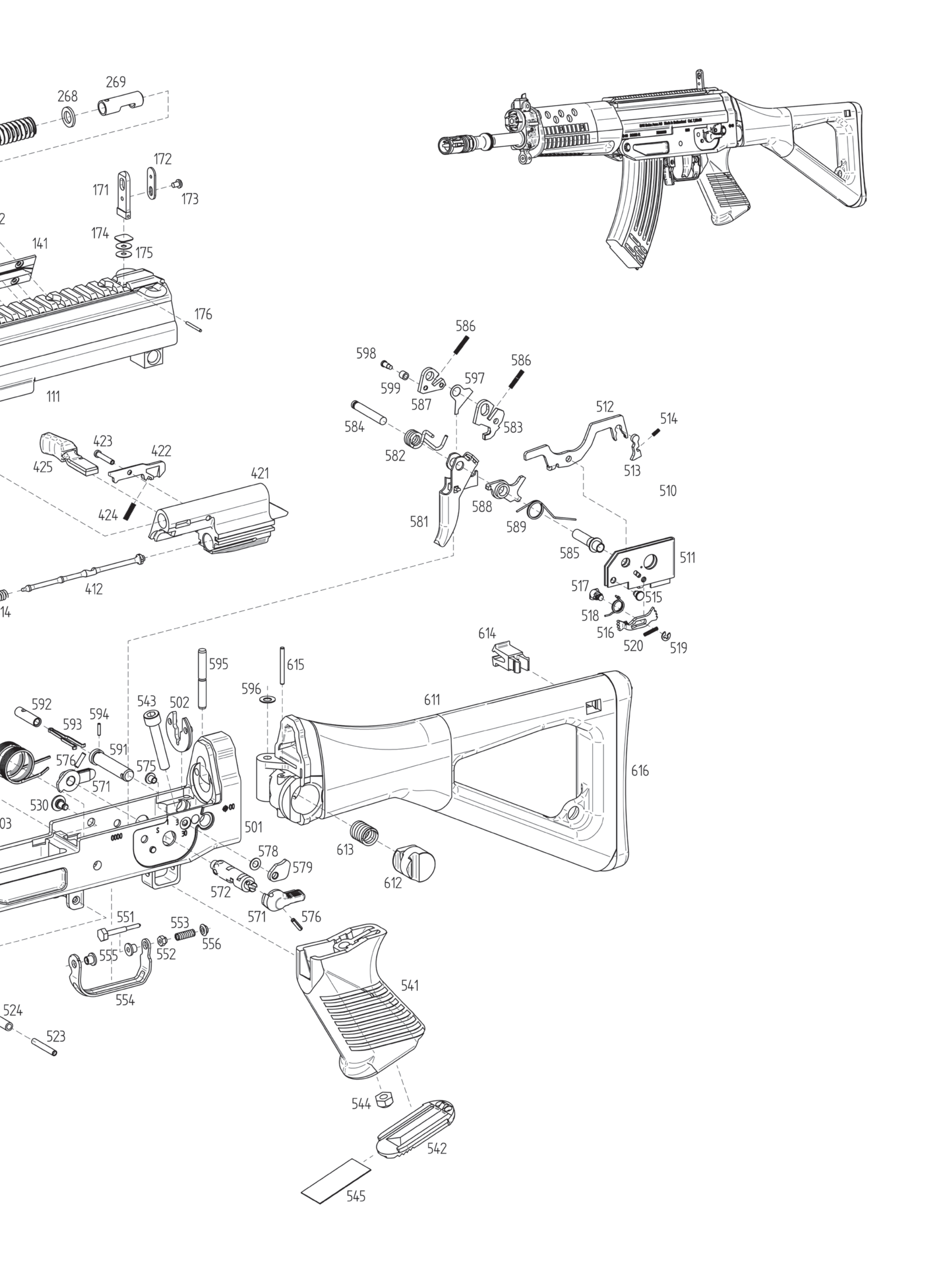
700 Magazin

* Nicht als Einzelteil erhältlich
** Optional



SG 553 R Automatic
langer Lauf (LB)

311
262
263
261
241
251
236
235
234
233
232
231
238
237
225
224
223
211
271
216
215
214
212
213
213
321
416
417
413
415
411
573
561
562
563
592
593
594
591
531
532
504
700
522
521



269
268
172
171
173
174
175
141
176
111
586
598
586
597
599
587
584
583
512
514
582
513
423
422
425
421
510
588
581
589
424
585
511
412
517
515
518
516
520
519
614
595
615
596
611
592
543
502
594
593
591
576
616
575
571
530
501
578
613
579
572
612
571
576
551
553
556
555
552
554
541
524
523
544
542
545

7.1.3 SG 553 R Halbautomat kurzer Lauf (SB)

100 Verschlussgehäuse komplett
111 Verschlussgehäuse
141 Verschlusslippe (2x)
142 Bördelniet (6x)
171 Visierblatthalter
172 Visierblatt
173 Flachkopfschraube
174 Druckplatte
175 Tellerfeder (2x)
176 Zylinderstift

200 Lauf - Gassystem
211 Lauf SB (kurzer Lauf)*
212 Kornträger*
213 Spiral-Spannstift (2x)
215 Feuerscheindämpfer
216 Deformationsring
223 Arretierstift
224 Druckfeder
225 Spannstift
231 Klappkorn-Unterteil
232 Klappkorn
233 Raststift
234 Nachtkornfeder
235 Spiral-Spannstift
236 Kornschraube*
237 Kornscheibe*
238 Spannstift
241 Gasdüse
251 Gasrohr
261 Gasstange
262 Schliessfeder
263 Spiral-Spannstift
268 Scheibe
269 Gasstangenhülse
271 Manschette

300 Handschutz
311 Handschutz-Oberteil
321 Handschutz-Unterteil

400 Verschluss komplett
411 Verschlusskopf
412 Zündstift
413 Zündstiftbolzen
414 Zündstiftfeder
415 Auszieher
416 Auszieherfeder
417 Auszieherstift
421 Verschlussträger
422 Ladegriffarretierung
423 Achse zu Ladegriffarretierung
424 Feder zu Ladegriffarretierung
425 Ladegriff

500 Abzug komplett
501 Abzuggehäuse
502 Anschlagplatte
503 Stahleinlage
504 Senkschraube (2x)
521 Magazinhalter
522 Magazinhalterfeder
523 Magazinhalterstift
524 Buchse
541 Pistolengriff
542 Deckel
543 Zylinderschraube
544 Sicherungsmutter
545 Namenplättchen
551 Druckpunktschraube
552 Sicherungsmutter
553 Druckpunktfeder
554 Abzugbügel
555 Abzugbügellager (2x)
556 Führungsbuchse
561 Schlaghammer
562 Achse zu Schlaghammer
563 Schlagfeder
571 Hebel (2x)
572 Sicherungswelle
573 Sicherungsfeder
576 Spannstift (2x)
581 Abzugzunge
582 Abzugfeder
583 Abzugstange
584 Abzugachse
585 Abzugbüchse
586 Abzugstangenfeder
591 Abzuggehäusebolzen
592 Druckbolzen zu Abzuggehäusebolzen
593 Feder zu Abzuggehäusebolzen
594 Spannstift
595 Kolbenachse
596 Tellerfeder

600 Kolben (Standard)
611 Kolben
612 Kolbensicherung
613 Feder zu Kolbensicherung
614 Klips
615 Zylinderstift
616 Kolbenkappe*

600-A Kolben (verstellbar)**
611-A Kolben
612 Kolbensicherung
613 Feder zu Kolbensicherung
614 Klips
615 Zylinderstift
616 Kolbenkappe*
617 Scharnier
618 Rasteinsatz
619 Schwerspannstift mit Zahnschlitz (2x)

620 Abdeckung
621 Sperrbolzen
623 Achse zu Sperrbolzen
624 Achse zu Arretierhebel
625 Sicherungsring
626 Arretierhebel
627 Druckfeder zu Arretierhebel
628 Schieber
629 Bolzen zu Schieber
630 Druckfeder zu Schieber

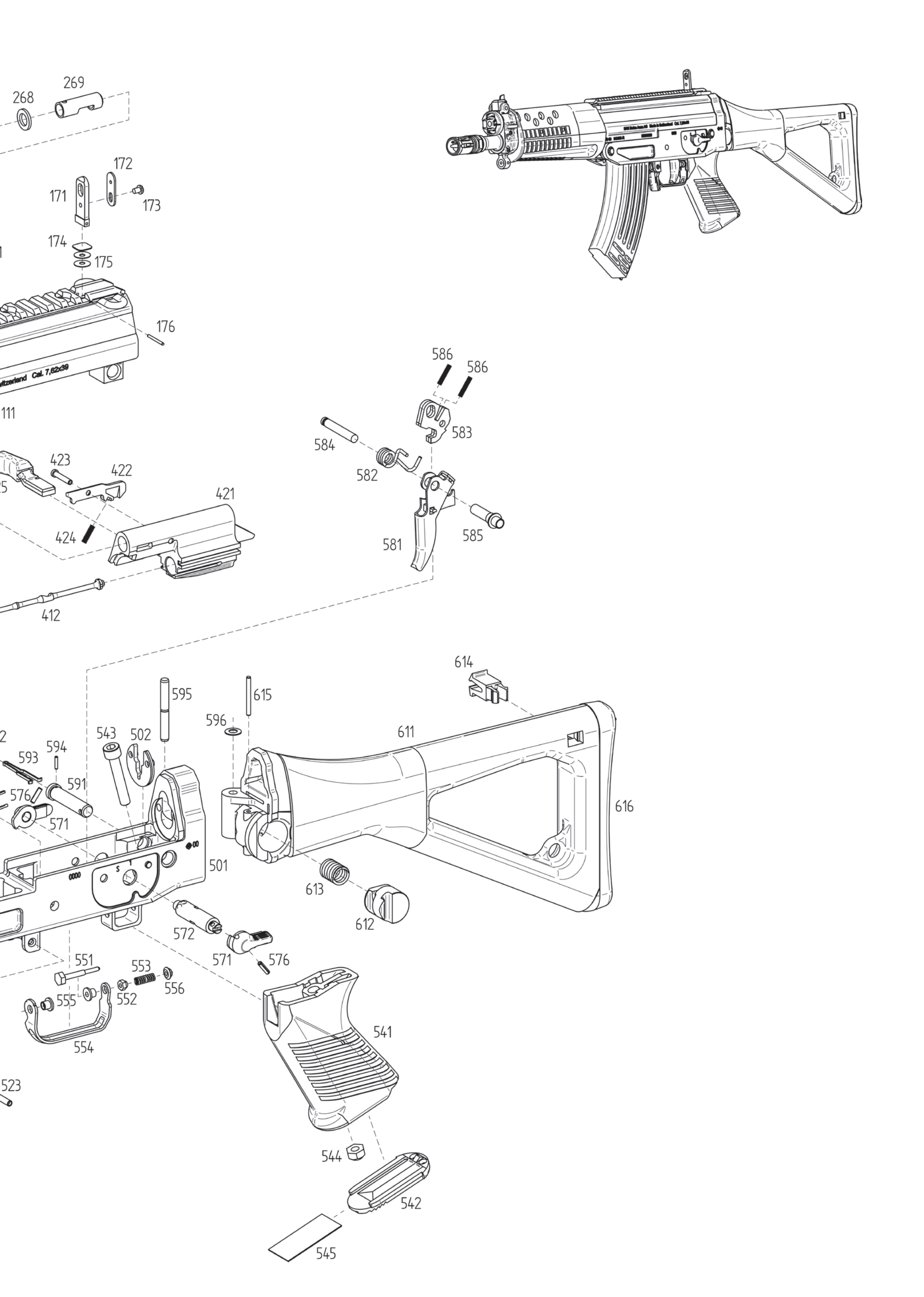
700 Magazin

* Nicht als Einzelteil erhältlich
** Optional



SG 553 R Halbautomat
kurzer Lauf (SB)

311
262
263
261
142
141
241
251
236
235
234
233
232
231
238
237
SAN Swiss Arms AG
K000000
SG553-R
225
224
223
211
271
216
215
213
212
213
321
416
417
413
414
415
411
573
561
562
563
592
594
593
591
503
504
700
524
522
521



269
268
172
171
173
174
175
176
Cal. 7,62x39
111
586
586
583
584
582
581
585
423
422
421
424
412
614
595
615
596
611
543
502
594
593
591
576
571
616
501
613
612
572
571
576
551
553
556
555
552
554
541
523
544
542
545

7.1.4 SG 553 R Halbautomat langer Lauf (LB)

<u>100 Verschlussgehäuse komplett</u>
111 Verschlussgehäuse
141 Verschlusslippe (2x)
142 Bördelniet (6x)
171 Visierblatthalter
172 Visierblatt
173 Flachkopfschraube
174 Druckplatte
175 Tellerfeder (2x)
176 Zylinderstift

<u>200 Lauf - Gassystem</u>
211 Lauf LB (langer Lauf)*
212 Kornträger*
213 Spiral-Spannstift (2x)
214 Spannring
215 Feuerscheindämpfer
216 Deformationsring
223 Arretierstift
224 Druckfeder
225 Spannstift
231 Klappkorn-Unterteil
232 Klappkorn
233 Raststift
234 Nachtkornfeder
235 Spiral-Spannstift
236 Kornschraube*
237 Kornscheibe*
238 Spannstift
241 Gasdüse
251 Gasrohr
261 Gasstange
262 Schliessfeder
263 Spiral-Spannstift
268 Scheibe
269 Gasstangenhülse
271 Manschette

<u>300 Handschutz</u>
311 Handschutz-Oberteil
321 Handschutz-Unterteil

<u>400 Verschluss komplett</u>
411 Verschlusskopf
412 Zündstift
413 Zündstiftbolzen
414 Zündstiftfeder
415 Auszieher
416 Auszieherfeder
417 Auszieherstift
421 Verschlussträger
422 Ladegriffarretierung
423 Achse zu Ladegriffarretierung
424 Feder zu Ladegriffarretierung
425 Ladegriff

<u>500 Abzug komplett</u>
501 Abzuggehäuse
502 Anschlagplatte
503 Stahleinlage
504 Senkschraube (2x)
521 Magazinhalter
522 Magazinhalterfeder
523 Magazinhalterstift
524 Buchse
541 Pistolengriff
542 Deckel
543 Zylinderschraube
544 Sicherungsmutter
545 Namenplättchen
551 Druckpunktschraube
552 Sicherungsmutter
553 Druckpunktfeder
554 Abzugbügel
555 Abzugbügellager (2x)
556 Führungsbuchse
561 Schlaghammer
562 Achse zu Schlaghammer
563 Schlagfeder
571 Hebel (2x)
572 Sicherungswelle
573 Sicherungsfeder
576 Spannstift (2x)
581 Abzugzunge
582 Abzugfeder
583 Abzugstange
584 Abzugachse
585 Abzugbüchse
586 Abzugstangenfeder
591 Abzuggehäusebolzen
592 Druckbolzen zu Abzuggehäusebolzen
593 Feder zu Abzuggehäusebolzen
594 Spannstift
595 Kolbenachse
596 Tellerfeder

<u>600 Kolben (Standard)</u>
611 Kolben
612 Kolbensicherung
613 Feder zu Kolbensicherung
614 Klips
615 Zylinderstift
616 Kolbenkappe*

<u>600-A Kolben (verstellbar)**</u>
611-A Kolben
612 Kolbensicherung
613 Feder zu Kolbensicherung
614 Klips
615 Zylinderstift

616 Kolbenkappe*
617 Scharnier
618 Rasteinsatz
619 Schwerspannstift mit Zahnschlitz (2x)

620 Abdeckung
621 Sperrbolzen
623 Achse zu Sperrbolzen
624 Achse zu Arretierhebel
625 Sicherungsring
626 Arretierhebel
627 Druckfeder zu Arretierhebel
628 Schieber
629 Bolzen zu Schieber
630 Druckfeder zu Schieber

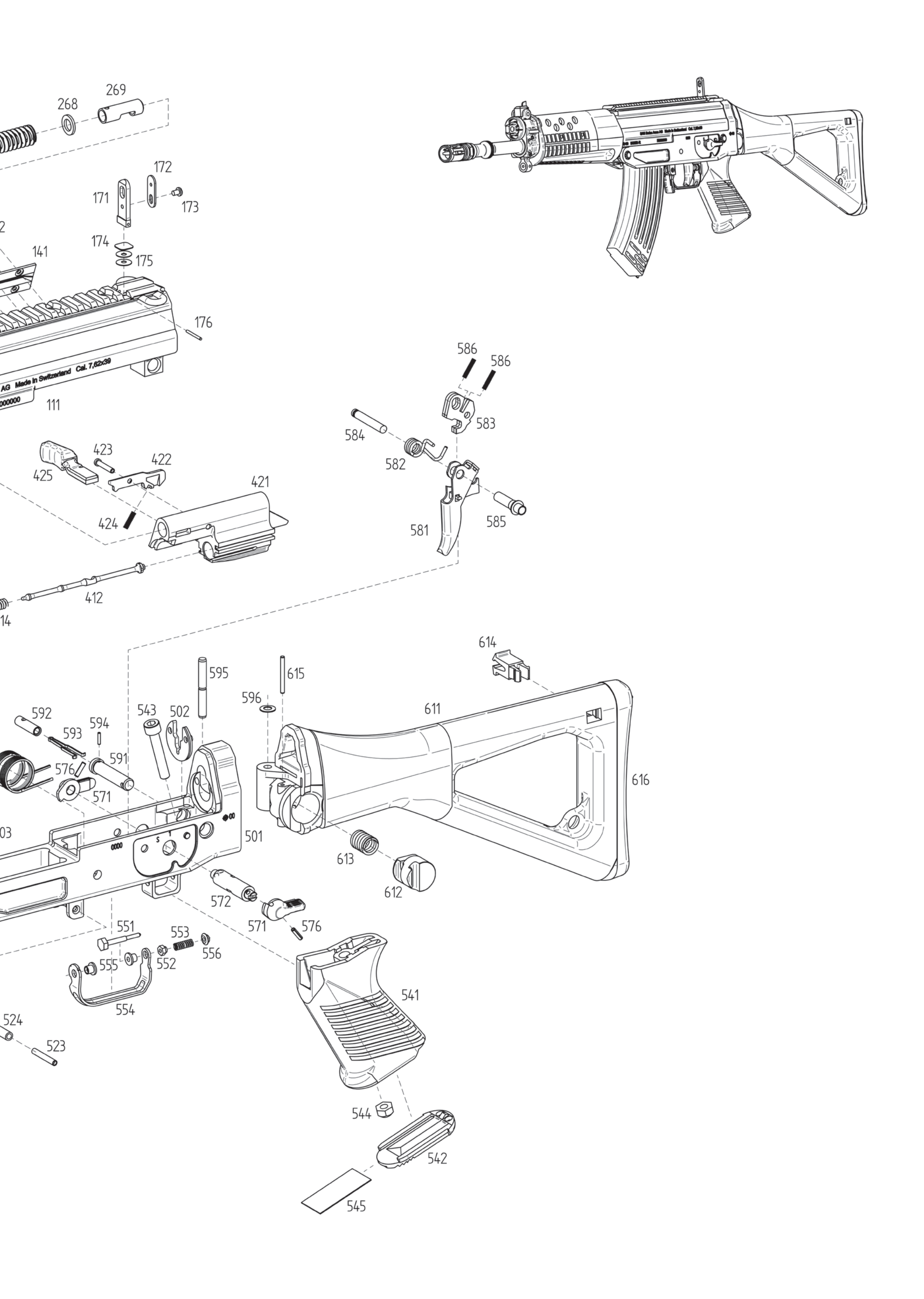
700 Magazin

* Nicht als Einzelteil erhältlich
** Optional



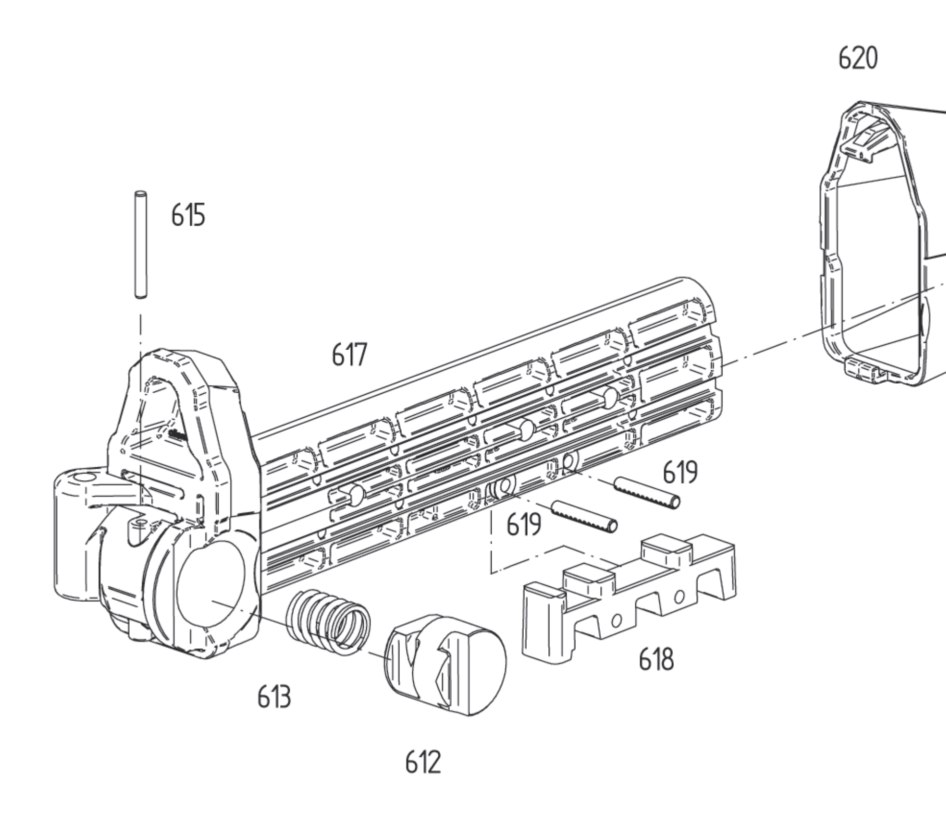
SG 553 R Halbautomat
kurzer Lauf (SB)

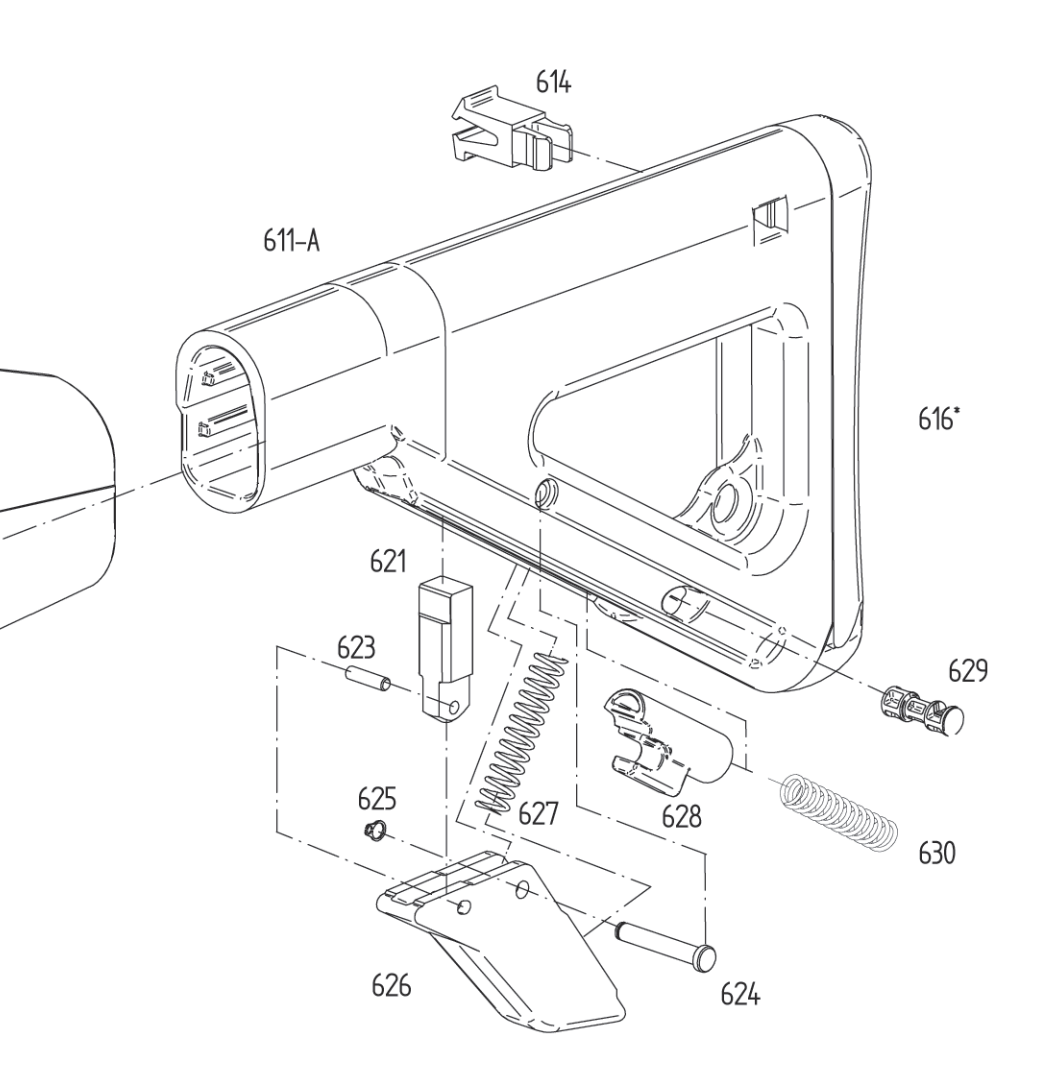
311
262
263
261
241
251
235
234
233
232
236
238
231
237
225
224
223
211
271
216
215
213
212
213
214
321
416
417
413
415
411
573
562
563
592
594
593
591
504
700
522
521



269
268
172
171
173
174
175
141
176
AG Made in Switzerland Cal. 7,62x39
000000
111
586
586
583
584
582
581
585
423
422
425
421
424
412
614
595
615
596
611
592
593
594
543
502
591
576
571
616
501
613
612
572
571
576
551
553
556
555
552
554
541
524
523
544
542
545

SG 553 R Kolben verstellbar




614
611-A
616*
621
623
629
625
627
628
630
626
624

7.3 ABBILDUNGSVERZEICHNIS


SWISS
ARMS


SWISS
ARMS



SAN Swiss Arms AG

Industrieplatz
Postfach 1071
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Switzerland

www.swissarms.ch

Änderungen vorbehalten

Art. Nr.: 40 425 125